

Oldenburg auf Tour

Ausgabe 2025

Informationen · Angebote · Berichte



alpenverein-oldenburg.de
facebook.com/DAVOldenburg
instagram.com/alpenvereinoldenburg



Unterwegs Oldenburg

Gaststraße 27

26122 Oldenburg

Telefon: 0441 - 9987666



Outlet

Gaststraße 4

26122 Oldenburg

Telefon: 0441 - 21713958

... auch online: www.unterwegs.biz

Vorwort

*Liebe Bergfreundinnen
Liebe Bergfreunde*

*hier also das zweite Heft im neuen Format. Wir waren gespannt wie die Reaktionen auf die Umstellung ausfallen würden. Und zu unserer Überraschung gab es keine negative Stimme, keine einzige, sondern nur positive Kommentare. Und zum ersten Male mußten wir jetzt am Jahresende auch keine Hefte entsorgen. Anfang November gab es kein einziges Exemplar mehr in der Geschäftsstelle. Na, dann hat das ja wohl funktioniert und danke für die lobenden Worte. Zwei neue Elemente haben wir dieser Ausgabe zugefügt. Einmal ein **Interview** und eine **Persönenvorstellung**. Hier sollen besondere Mitglieder zu Wort kommen, bzw. einmal vorgestellt werden. Sie haben es verdient!*

Ein Thema steht auch in diesem Heft wieder klar im Fokus: das Klettern und die Kletterhalle. Hier ist halt auch viel los!

Wie berichtet, haben wir das Kletterzentrum im April 2024 gekauft. Z.Zt. sind wir Besitzer, aber noch nicht Eigentümer, wir warten auf die Eintragung im Grundbuch.

Die Frage eines Kaufs hat ja die vergangene Mitgliederversammlung sehr dominiert.

Wir waren uns nicht so ganz sicher, ob die Voraussetzungen dafür gegeben sind. Unsere Bedenken bezgl. der Wirtschaftlichkeit und der Frage um die Gefährdung der Gemeinnützigkeit haben zu vielen Diskussionen geführt und dem einen oder anderen im Vorstand schlaflose Nächte bereitet. Die durchweg positive Stimmung auf der supergut besuchten Mitgliederversammlung und das uns entgegengebrachte Vertrauen den Kauf „wuppen“ zu können, haben uns überzeugt es zu wagen.

Nun sind seit dem Kauf bereits 8 Monate vergangen, wir haben viel verändert, einiges neu angeschafft, Strukturen eingezogen, uns organisiert und viel Erfahrung im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gesammelt, nicht immer nur positive. Aber, man lernt mit den Aufgaben!

Wirtschaftlich sind wir noch nicht so aufgestellt, dass wir uns alle Wünsche erfüllen können. Verantwortungsvolles Handeln ist erstmal angesagt. Immerhin sind wir aber mit den Mitgliederzahlen auf gutem Wege, die angepeilten 50% kletternde Mitglieder haben wir schon erreicht. Aber hier muss noch zugelegt werden und das werden wir auch schaffen!

Damit bin ich beim Mitgliederzuwachs generell. Entgegen unsere Annahme, dass so ein Zuwachs wie im letzten Jahr wohl nicht zu wiederholen ist, ist es doch wieder geschehen. Auch in diesem Jahr haben wir **581!** neue Mitglieder hinzu bekommen. Auch wenn die Ausstritte diesmal etwas höher ausfallen, bleibt unterm Strich doch eine gute Nettozunahme und ein Stand gegen Ende des Jahres von **3503** Mitgliedern.

Bei unserer Poggenpohlhütte hat sich eine alte Tradition verabschiedet. So wird das **Maibaumsetzen** bei der Hütte im nächsten Jahr nicht mehr stattfinden. Das Ritual hat sich etwas überlebt und Singen unterm Mai-

baum fand schon länger nicht mehr statt. So haben wir entschieden, diese Veranstaltung durch ein **Sommerhüttenfest** zu ersetzen. Es wird im Juni 2025 erstmals stattfinden. Seid dabei!

Neu werden wird auch die **Internetseite**. Wir werden auf das Layout vom DAV Hauptverband umsteigen. Dafür zahlen wir ja auch die Umlage für „DAV360“. In diesem Projekt werden den Sektionen neue Produkte zur Verfügung gestellt, sodass nicht jede Sektion das Rad neu erfinden muss.

Personell gibt es keine so guten News. Mit Susanne hat sich unser Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit per Rücktritt verabschiedet und auch der neu gewählte Finanzvorstand hat aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt, nachdem er das Amt leider auch nicht wirklich angetreten hatte.

Bleibt eine letzte Veränderung anzukündigen. Die Veranstaltung „60+ und Ehrung der Jubilare“ soll auf Wunsch wieder auf Ende März zurückverlegt werden. Die Beteiligung der letzten Jahre ist doch sehr zurückgegangen, da im Juni wohl schon mehr eigentlich Interessierte unterwegs sind. Wir werden sehen, ob es an der Jahreszeit liegt!

Wir freuen uns aber jetzt erstmal auf und über die vielen neuen Mitglieder, heißen sie herzlich willkommen und hoffen, dass alle ihren sportlichen Platz in unserer Gemeinschaft finden mögen.

Der gesamte Vorstand wünscht allen eine entspannte Weihnachtszeit, einen guten Start in das neue Jahr und eine hoffentlich erlebnisreiche aber unfallfreie Bergsport- und Klettersaison 2025 und vor allem: **bleibt oder werdet wieder gesund!**

*Euer /Ihr Vorstandsvorsitzender
Werner Kaltenborn*



Ankündigung

Kooperation mit Sektion Wilhelmshaven

Liebe Mitglieder

„Zwischen den Sektionen Wilhelmshaven und Oldenburg ist ein Dialog in Gang gekommen, in dessen Zuge vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Gremien eine Kooperation verabredet wurde.“

„In freundlicher Atmosphäre haben Vorstandsmitglieder beider Sektionen einen Vertrag verhandelt und auch ausformuliert. Dieser Vertrag wird den kletternden Mitgliedern beider Sektionen Vorteile bieten.“

Neue Satzungsregelungen (die in WHV noch umgesetzt werden müssen) werden uns auch bei der Zielsetzung, deutlich mehr als 50% kletternde Sektionsmitglieder dauerhaft im UP zu erreichen, weiterbringen.

Wir freuen uns über die neuen guten Kontakte zu unserer Nachbarsektion und hoffen auf regen gegenseitigen Besuch der Kletteranlagen.

Der Koop-Vertrag und die jeweiligen Nutzungsordnungen der Anlagen werden nach Abschluß der Vereinbarung in den jeweiligen Anlagen sowie auf den Internetseiten der Sektionen veröffentlicht.

Der Vorstand



Stückemann
Aus Freude am Fahrrad.

Dein Servicepartner für das Abenteuer auf 2 Rädern!

- Meisterwerkstatt
- Hol- & Bringservice
- Leasingpartner
- große Auswahl

Zweirad Stückemann GmbH & Co. KG
Oldenburger Str. 76
26180 Rastede

www.stueckemann.de
T 04402 / 92 50 -0
info@stueckemann.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 09:30 - 18:00
Samstag 09:30 - 16:00



Wir wünschen allen Sektionsmitgliedern, Freunden und Partnern frohe und besinnliche Festtage, Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge.
Ein glückliches und gesundes Jahr **2025!**

Aktuelles

Seiten 2-5

- Vorwort
- **Kooperation mit Sektion Wilhelmshaven**
- Inhalt

Rubrik Angebote

Seiten 21-37

- Ausfahrten Klettern
- Planung, Termine, Aktionen / Kletterkurse, Infos
- Bergtouren
- Wanderplan / Sektionsabende
- **Vorträge**
- Trainingstipps
- Kaffeenachmittag / Jahrbuch
- Poggenpohlhütte

Rubrik Rückblick/Ausblick

Seiten 6-11

- **Mitgliederversammlung**
- Stand Kletterzentrum

Rubrik Berichte

Seiten 39-61

- **Jugend-Leistungskader / Norddt. Bouldermeisterschaften**
- Hüttenarbeit
- 2. OL-Klettercup
- Georgien / Inklusives Klettern
- Besuch Sektion Bielefeld
- Ötztal tour
- Steinbock- / Karwendelmarsch
- Nordrandweg / Wallis
- Kletterausfahrt Brumleytal / Outdoor-Kurs
- Zittauer Gebirge
- Was war sonst noch

Rubrik Personelles

Seiten 13-20

- Mitgliederstand / Jugendleiter
- Ehrenamt / Wir suchen!
- **Das Interview / Wir stellen vor**
- Geburtstage 2025
- 60+ / Jubiläen
- Digitaler Ausweis / Gedenken

Rubrik Service

Seiten 63-74

- Schulungen
- **Ausleihe Ausrüstung**
- Büchervorstellung
- Geschäftsstelle, **Öffnungszeiten** / Ansprechpartner Sektion
- Mitgliedschaft / Impressum
- Diverse Hinweise (Heft)

Rückblick Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung, Montag, 04. März 2024



Aus der Sektion

Wie schon im letzten Jahr nahm auch diesmal das Thema Klettern einen breiten Raum auf der Mitgliederversammlung ein. Geradezu sensationell war die Beteiligung von **155** Mitgliedern, natürlich dem Hauptthema „**Kauf der Kletterhalle**“ geschuldet. Die Versammlung konnte deshalb erst mit leichter Verspätung eröffnet werden, da die Eingangskontrolle und Eintragungen in die Teilnehmerlisten einige Zeit in Anspruch nahm.

Im Bericht des Vorstands stand die **Mitgliederentwicklung** wie stets am Anfang. Enorme **582** Einritze standen 143 Austritten gegenüber. Mit **2953** Mitgliedern zum 01.01.2024 wurde wieder ein neuer Höchststand verzeichnet.



Vorstandsvorsitzender Werner Kaltenborn führte durchs Programm und trug den Rechenschaftsbericht für 2023 vor.

Poggenpohlhütte

Wenige Tagesgäste aber 135 Übernachtungen sorgten weiter für eine gute Belegung und erneut für einen kleinen Überschuss. Die gut geführte Hütte erhielt viel Lob von den Gästen.

Das **Vortragswesen** bleibt ein Sorgenkind. Nur 120 Personen besuchten die angebotenen 3 Vorträge, ein neuer Tiefststand. Der Vortrag „Ostalpen“ war mit 51 Interessierten noch der bestbesuchte. Überlegungen zur Situationsbesserung bleiben auf der Tagesordnung.

Wandern

14 Wander- und Radtouren waren geplant, davon eine Mehrtagestour ins Vogtland. 3 Touren fielen aus, u.a. mangels Teilnehmer*innen. Gut angenommen wurden die Grünkohlessen mit Wanderung und die Kurzwanderungen. Die Mehrtagestour mit Wandergruppenleiterin Beate Straube, war wieder komplett ausgebucht. Die Beteiligungen an den Wanderungen lagen zwischen 3 und 12 Teilnehmer*innen.

Jugend

Auch 2023 hat sich eine aktive Jugendgruppe mit 12 Jugendlichen im Alter von 8 – 18 Jahren und drei aktiven Trainer*innen regelmäßig getroffen. Vom 11. bis 16. Juli fand eine Kletterwoche in der Rhön an der Steinwand mit 8 Jugendlichen statt. Die Jugendvollversammlung erfolgte am 21.11.23 mit leider schwacher Beteiligung. Es fehlen halt aktive Kräfte im Jugendbereich, vor allem neue Jugendleiter*innen.

Klimaschutz

Patrik Schönfeldt, Vorstand Klimaschutz, hat untersucht an welchen Stellen Emissionen in der Sektion auftreten: u.a. Geschäftsstelle, Hütte, Wanderungen (Fahrten dorthin) und künftig vermehrt im Kletterzentrum.

Pro Tonne CO₂-Ausstoß müssen 90 Euro in den Haushalt der Sektion für Klimaschutzmaßnahmen eingestellt werden. In 2023 sind errechnete 11t CO₂ angefallen, macht 990€. Da keine Kompensationsmaßnahme stattfand, wird der Betrag 2024 zugeschlagen. Sofern der Kauf der Kletterhalle zustande kommt, müssen Kompensationsmaßnahmen gefunden werden,



volle Hütte!

da mit der Kletterhalle etwa 50t CO₂ dazu kommen.

Thomas Tamke, Vorstand Klettern, ergänzte zum Thema Klimaschutz, dass auf der letzten DAV-Hauptversammlung ein freiwilliges Tempolimit von 120 km/h empfohlen und dazu aufgefordert wurde, mitzumachen und sich künftig daran zu halten.

2023 war ein sehr ereignis-

reiches Jahr für den **Bereich Klettern**, **Thomas Tamke** berichtete darüber:

Ab April bis September 2023 wurde die Kletterhalle „UP“ von der Sektion gepachtet. Probleme, wie ein Einbruch im Mai, mit u.a. dem Diebstahl der Kaffeemaschine und dadurch verursacht viele Liter Wasser, die in die Halle liefen und die folgende Hallenschließung von knapp einer Woche, haben dazu geführt, dass der Pachtstart sich schwierig gestaltete.

Die Zahlen der Teilnehmer*innen an den Kletterkursen haben sich im letzten Jahr sehr positiv entwickelt. Die Geckos, eine Klettergruppe von ca. 120 Kindern, nutzen die Angebote der Halle. Eine Leistungsklettergruppe ist im Aufbau. Neben der Kletterhalle gehören auch ein Bistro, 2 Tennisplätze, eine Sauna und weitere Räumlichkeiten zu dem Gebäude.

Verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen haben stattgefunden, wie z.B. der 1. Oldenburger Klettercup mit sehr gutem Besuch und guten Wettbewerben. Außerdem haben verschiedene Kletterausfahrten stattgefunden.

Für eine Übernahme des UP Kletterzentrums durch die Sektion sei es wichtig, dass die Halle mehrheitlich von DAV Sektionsmitgliedern genutzt wird. Aktuell sind dort insbesondere viele Boulderer_innen, die nicht unsere Sektionsmitglieder sind. Zur Erhaltung der Gemeinnützigkeit, müssen zukünftig mehr als 50% der Halleneintritte durch Sektionsmitglieder erfolgen.



Es durfte auch gelacht werden...

TOP Finanzen

Werner Kaltenborn erläuterte vorab die „neuen Begrifflichkeiten“, da durch die Pacht des Kletterzentrums ein **sogeannter wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb** für die Sektion hinzugekommen ist. Unterteilt wird die Kostenrechnung nun in „**Ideeller Bereich**“, „**Vermögensverwaltung**“, „**Zweckbetrieb**“, und „**Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**“.

Gerold Gierse, Vorstand Finanzen, berichtete dann über das Geschäftsjahr 2023. Er erläuterte dazu die eingeblendeten Folien mit den Einzelwerten zu den o.g. Bereichen.

(Einzelheiten hierzu und zum Haushalt sind im MV-Protokoll nachzulesen)

Unterm Strich bleibt ein Überschuss im unteren 5-stelligen Bereich, laut Überschussrechnung.

Gerold Gierse bemerkte zum Betriebsergebnis, dass nur dadurch, dass keine hohe Pacht anfiel, noch ein akzeptables Ergebnis erzielt wurde. Er würde deswegen einen höheren Fehlbetrag ansetzen, z.B. wg. hinzukommender Zinsen und Tilgung, damit es aus seiner Sicht einen realistischen Blick auf die Bilanz gibt. Er fand, eine Differenz von einigen 10.000 Euro Minus anzusetzen und längerfristige Verluste einzuplanen, wäre realistischer.

Bezüglich dieser Einschätzung gab es diverse Nachfragen aus dem Plenum aber auch andere Betrachtungsweisen durch Vorstandsmitglieder, die auch ein Minus einräumten, aber dies nicht als Dauerzustand in der Zukunft sehen. Besserungen der Wirtschaftlichkeit des Betriebes sind in Sicht und hohe Kosten durch den Einbruch und die Übernahme von Kletterequipment der Vorgängerin, sind als einmalige Belastungen anzusehen.

Weitere Nachfragen wurden gestellt und beantwortet, letztlich aber würde das Finanzamt sowohl die Wirtschaftlichkeit wie die Gemeinnützigkeitsvorgaben prüfen, gibt i.d.R. aber auch 2-3 Jahre Zeit dafür, diese Bedingungen zu erreichen.

Danach teilte Gerold Gierse mit, dass dies seine letzte MV als Finanzvorstand sei und er nun auch als Beauftragter des Vorstands zurücktrete. Er wünschte der Sektion alles Gute, insbesondere bei der Umsetzung der Kaufpläne.

Der vorsitzende bedankte sich seinerseits bei Gerold persönlich und im Namen der Sektion und wies darauf hin, dass es unter TOP 9 noch eine Verabschiedung gibt.

Entlastung des Vorstandes

Hans-Hajo Rogge berichtete über die Kassenprüfung.

Während im ideellen Bereich und Zweckbetrieb sehr überschaubare Daten vorlägen, kämen für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb neue Prüfungsaufgaben hinzu. Diese werden aber vom beauftragten Steuerbüro übernommen.

Rechnungsunterlagen und Kassenführung waren nicht zu beanstanden, der Vorstand Finanzen, Gerold Gierse, habe sehr ordentliche Arbeit geleistet, sodass die Prüfer die Entlastung des Vorstands empfehlen.

Auch Hans-Hajo Rogge teilte noch kurz mit, dass er nach 26 Jahren aktiver Tätigkeit für die Sektion, zunächst als Schatzmeister und seit 2009 als Rechnungsprüfer, mit heutigem Datum zurücktritt.

Werner Kaltenborn dankte Hans-Hajo Rogge persönlich und im Namen der Sektion und verwies auch hier auf die Verabschiedung unter TOP 9. **Dem Vorstand wurde auf Antrag bei 8 Enthaltungen der anwesenden Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen Entlastung erteilt.**

Der Vorstandsvorsitzende bedankte sich für das Vertrauen. **Damit war das Geschäftsjahr 2023 abgeschlossen.**

Mitgliederversammlung

In der weiteren Tagesordnung ging es um folgende Punkte:

- . **Neue Beiträge 2025**
- . **Kauf der Kletterhalle**
- . **Haushaltsvoranschlag**
- . **Satzungsänderungen**
- . **Personelles**

Der **TOP Neue Beiträge** wurde relativ schnell abgehandelt. Mit der Einladung zur MV lag der Erhöhungsvorschlag bereits vor und so wurde nach kurzer Diskussion über Einzelpunkte schnell ein Konsens gefunden. **Nach 7-jähriger Pause zur letzten Erhöhung wurde der Vorschlag des Vorstands dann auch bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.**

Nun folgte das Highlite des Tages auf das die meisten der Anwesenden gewartet hatten und deswegen auch gekommen sind. Die nicht ganz leichte Diskussion über das **Für und Wider Kauf der Kletterhalle.**

Werner Kaltenborn stellte mit einleitenden Worten die aktuelle Situation dar und zeigte zum Einstieg in die Diskussion die möglichen Probleme bei der Kaufentscheidung auf:

Zum einen ginge es um die Frage, die Halle wirtschaftlich betreiben zu können und zum anderen die Gemeinnützigkeit nicht zu verlieren.

Die **Wirtschaftlichkeit** sicherzustellen sah er nicht so kritisch, vom Hauptverband wurde rückgemeldet, dass fast keine Halle ohne Minusstart gekauft oder gebaut wurde. Alles andere sei auch unrealistisch. Die **Gemeinnützigkeit** müsse aber im Blick behalten und dürfe nicht gefährdet werden. Es dürfen grundsätzlich auch keine Finanzmittel aus dem ideellen Bereich in den wirtschaftlichen Bereich gegeben werden. Aber Vereine müssen Angebote für ihre Mitglieder schaffen dürfen, dass sie dabei auch Einnahmen von Nichtmitgliedern zur Finanzierung benötigen, sei meist der Fall. Der Kauf der Kletterhalle wäre ein solches Angebot. Für den Erhalt der Gemeinnützigkeit ist diese Herangehensweise aber nur unschädlich, wenn ein höherer Anteil Mitglieder als Nichtmitglieder dieses Angebot nutzt. Mitgliedsbeiträge dürften nicht für Leistungen (Angebot Kletterhalle) an überwiegend Nichtmitglieder genutzt werden.

Die vielen Sektions-Eintritte von kletternden Nichtmitgliedern in den letzten Tagen, liessen aber auf ein baldiges positives Verhältnis hoffen.

Auch die **energetischen Faktoren** der Halle seien nicht optimal, woran in nächster Zeit gearbeitet werden muss. Die Prüfung eines Ingenieurbüro haben aber ergeben, dass der Hallenkauf von der Bausubstanz her kein Risiko darstellt.

Es müssen aber wirksame Kontrollinstanzen installiert werden, damit sowohl die Wirtschaftlichkeit wie

auch die Gemeinnützigkeit im Blick behalten wird. Hierbei sei das beauftragte Steuerbüro eine Unterstützung, da die gesamte Lohn- und Kostenrechnung über das Steuerbüro abgewickelt wird und so rechtzeitig Hinweise an den Vorstand gelangen sollten.

Damit wurde die Diskussion freigegeben

Es folgten viele Fragen zum Grundstück, zur Grundstücksgröße, zum Kaufpreis und der beabsichtigten Finanzierung, nach Förderungsmöglichkeiten und warum die Vorbesitzerin den Betrieb aufgegeben hat. Alle Fragen beantwortete der Vorstand so ausführlich wie es ihm möglich war.

Der Vorsitzende stellt nach Schluss der sachlich geführten Diskussion den folgenden Antrag zur Abstimmung:

Die Mitgliederversammlung der DAV Sektion Oldenburg möge beschließen, das Kletterzentrum in Hundsmühlen zu kaufen, unter dem Vorbehalt der Bewilligung der beantragten Förder- und Darlehensmittel in ausreichender Höhe durch den DAV Hauptverband.

Die Versammlung stimmte diesem Antrag bei 5 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen zu.

(Anmerkung: der DAV Hauptverband hat kurz darauf den Sektionsantrag auf Förder- und Darlehensmittel in voller beantragter Höhe bewilligt)



Haushaltsplan

Gerold Gierse stellte den Gesamt-Haushaltsplan für 2024 vor:

Er listet dazu die einzelnen Geschäftsbereiche mit den geplanten Einnahmen und Ausgaben auf.

Im Ergebnis aller Bereiche, vom ideellen Verein bis zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, ergibt sich ein knapper rechnerischer Überschuss von wenigen tausend Euro.

Durch viele Zwischenfragen, Antworten und Erklärungen während Gerold Gierses Vortrag entstand eine sehr lebhaftes Haushaltsdiskussion. Nach Gerolds Einschätzung werden wir rein für den Wirtschaftsbetrieb, in diesem Bereich einen etwa mittleren 5-stelligen Verlust machen, der evtl. aber unterm Strich durch geeignete

Massnahmen z.T. ausgeglichen werden kann.

Auch hier teilten andere Vorstände Gerolds sehr negative Einschätzung nicht, da bsp.weise bei den Energiekosten, möglicher anderweitiger Vermietung der Tennishalle und durch viele weitere Überlegungen gut gegengesteuert werden kann.

Letztlich wird der Haushaltsplan für 2024 ohne Gegenstimmen und mit 2 Enthaltungen so beschlossen.

Folgte noch der TOP Satzungsänderungen

Auch hier wurden die Mitglieder vorab über die zu ändernden Passagen informiert, sodass dieser TOP relativ schnell und ohne Probleme erledigt werden konnte. Den neuen Regelungen wurde im Einzelnen mit ganz wenigen Enthaltungen sowie **der dann geänderten Satzung im gesamten einstimmig zugestimmt.**

Vor **TOP Wahlen** folgten wie angekündigt zunächst die Würdigungen und Verabschiedungen von



Hans-Hajo Rogge

Hans-Hajo Rogge und Gerold Gierse.

Der Vorsitzende würdigte die langjährigen Verdienste von beiden und zeigte ein paar Fotos aus deren Bergsteigerleben.

Er dankte im Namen der Sektion und persönlich für die ausgesprochene vertrauensvolle und freundliche Zusammenarbeit in der langen gemeinsamen Arbeit und überreicht ein kleines Präsent zum Abschied.

Die Versammlung applaudierte beiden lange stehend.

Es folgte die **Wahl des neuen Finanzvorstands:**

Zur Wahl stellte sich **Michael Brühl**, selbstständiger Steuerberater.

Michael stellte sich in einem kurzen Videoclip der Versammlung vor, da er persönlich nicht anwesend sein konnte.

Michael Brühl wurde ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt.



Gerold Gierse

Als Nachfolger für den ausgeschiedenen **Rechnungsprüfer** Hajo Rogge wird **Stefan Voss**, Bankkaufmann, zunächst **als Ersatz** bis zur nächsten ordentlichen Wahl angekündigt, da dieses Amt nicht auf der Tagesordnung der Einladung zur Wahl anstand.

Nach kurzen Infos unter **Sonstiges** dankt Vorstandsvorsitzender Werner Kaltenborn den Teilnehmer*innen für ihr Interesse und das engagierte Mitwirken.

Er wünschte allen einen guten Nachhauseweg und schloss um 22.30 Uhr die Versammlung.

**Dabeisein.
Informieren.
Entscheiden.**

Liebe Bergfreundinnen
Liebe Bergfreunde

lt. Beschluss der Hauptversammlung, sollen alle Sektionen bis 2030 klimaneutral werden. D.h., wir müssen und wollen CO2 sparen. Eine Möglichkeit dazu besteht darin, auch Papier einzusparen, da wo es möglich ist. Die modernen Kommunikationsmittel erlauben uns ja auch auf digitalem Weg zu kommunizieren. Die allermeisten unserer Mitglieder haben doch auch eine Mailadresse. Ganz abgesehen davon, dass die Zustellung per Post Kosten nach sich zieht, die hier nicht unbedingt nötig sind. Unsere Satzung schreibt vor, dass die Mitglieder zur MV einzuladen sind, das gilt auch für die Zustellung per Mail. Da zudem das Jahreshaft nicht mehr für die Übermittlung von sog. Pflichtterminen genutzt werden kann (würde sich im Porto sonst sehr verteuern) bitte wir alle, die es noch nicht getan haben, teilt uns doch bitte eine aktuelle Mailadresse mit, damit wir die Umwelt schonen und uns diese überflüssigen Kosten ersparen können.

Mitglieder ohne Mailadresse erhalten natürlich ihre Einladung weiter per Post.

Stand Kletterzentrum

Kauf der Kletterhalle

- Entwicklung seit Kauf -



Nachdem wir uns auch Dank der großen Zustimmung in der legendären Mitgliederversammlung im März 2024 zum Kauf entschieden hatten, ging die Arbeit erst richtig los. Häufige Notartermine folgten, diverse Regelungen für den Betrieb der Halle wurden aufgestellt bzw. neu verfasst, wir haben uns und unsere Arbeitsweise organisiert und Kontakte zu unseren sportlichen Nachbarn **HTV** und **JCAH** geknüpft.

Im Bistro mußte plötzlich der Backofen ersetzt werden und die Terrassenstühle waren mittlerweile überwiegend Schrott. Also wurden neue angeschafft und die Terrasse schon im Hinblick auf den Tag der offenen Tür, gründlich aufgemöbelt. Die noch teilweise defekte Überdachung wurde instandgesetzt, die Balkenlage neu lackiert, und das ganze Ambiente mit gespendeten Pflanzkübeln und Bepflanzungen doch sehr aufgewertet.

Es gab auch **kleinere Rückschläge**, bei der Umstellung der Telefonanlage gab es durch den Besitzerwechsel Terminprobleme und der Kontakt war eine Zeitlang nur über Mobilfunk und Email möglich.

Unser Augenmerk war auf die Steigerung der Attraktivität und Angebotsstellung der Halle gerichtet.

So wurde am 21.04. ein **Tag der offenen Kletterhalle** angeboten. Etwa 700 Besucher und ca. 450 Aktive kamen über den Tag, um das Bouldern und Klettern auszuprobieren oder um einfach nur zuzuschauen.

Einen herben Rückschlag für unsere Kassenlage gab es durch eine unglückliche Tätigkeits-Benennung unserer Angestellten durch das Steuerbüro an die Berufsgenossenschaft. So wurden alle Angestellten zu Trainern, die bei der VBG dann in die höchste Gefahrenklasse eingestuft wurden und wir durften für 2023 / 2024 **24.000 Euro** zahlen! Das war ein Schlag ins Kontor, der uns schon Sorgen bereitete. Nach sofort eingelegtem Widerspruch und mehrmaligen hinterhergehen, erhielten wir das Geld bis auf den wirklich zu zahlenden Betrag zurück. Für ein paar Wochen lagen wir dadurch deutlich im Minus!

Zwischenzeitlich wurden wir durch unsere neuen Kontakte mit den benachbarten Sportvereinen auch zur Teilnahme und Vorbereitungen zum **Sommerfest der Ortsteile Tungeln und Hundsmühlen** eingeladen, der wir trotz Aufgabenvielfalt und Terminchaos gerne gefolgt sind. Mit zwei Ortsvereinen sowie vier Sportvereinen wurde dann ein sehr gut besuchtes Sommerfest in

Hundsmühlen durchgeführt. Aktivitäten im UP wie **Klettercup, Outdoor Flohmarkt, Inklusiver Klettertag, Grill und Saunaabende** haben die Attraktivität verbessert.

Probleme schafften zwischenzeitlich stattfindende Personalwechsel, oft sind es gerade die gut eingearbeiteten Beschäftigten, die aus privaten/beruflichen Gründen ausscheiden. Neu eingestellte, wenn man sie denn zügig findet, müssen erst wieder eingearbeitet werden.

Die **Energieanbieter** haben wir wechseln können und zahlen nun erheblich günstigere Tarife bei Gas und Strom.

Auch mit **Hansefit** haben wir deutlich bessere Konditionen vereinbart. Voraussetzung dafür, war die Aufkündigung für August 2025 mit **Egym/Wellpass**, was bedauerlich für die Sportler ist, die über diesen Anbieter zu uns kommen.

Im September hat uns dann ein Unwetter mit heftiger Überschwemmung getroffen. Es ist dabei einiges an Wasser in die Halle gelaufen. Leider deckt die noch zuständige Versicherung der Vorbesitzer diese Schäden nicht. Auch die Schäden vom Einbruch Mai 2023 sind noch nicht vollständig behoben bzw. geregelt, aber wir

sind dran, das meiste ist erledigt.

Eine **neu installierte Lichanlage** sorgt im Rahmen einer ersten energetischen Sanierungsmaßnahme für besseres Licht bei weniger Verbrauch.

Z.Zt. bemühen wir uns um eine funktionierende **Entwässerung des Geländes**, damit wir vor weiteren Überschwemmungsgefahren besser geschützt sind.

Auch die **Parkplatzpflasterung** steht noch auf der Agenda, wir hoffen, dass wir das noch dieses Jahr hinbekommen. Der Parkplatz ist schon im Grundbuch auf unseren Namen umgeschrieben, das Erbbaugrundstück mit der Kletterhalle leider noch nicht. Wir warten!

Fazit: Insgesamt also alles noch halbwegs im Lot, große Schreckensszenarien sind ausgeblieben. Die Wirtschaftlichkeit des Kletterzentrums ist noch ausbaufähig, die viel beschriebenen Gemeinnützigkeitsbedingungen können wohl erfüllt werden. Z.Zt. liegen wir bei den Eintritten im UP bei gut 50% Anteil von Sektionsmitgliedern. Nachhaltig sollte das aber deutlicher über 50% liegen! Also bitte weiter für die Mitgliedschaft in unserer Sektion werben!

Wir bleiben zuversichtlich!

DAV
Jetzt immer dabei!
 Deinen DAV-Mitgliedsausweis gibt es auch digital.
 Hier geht es zum Download:
mein.alpenverein.de

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Neumann Hartmut
Groth Klaus

Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit.

DAV
 Jetzt immer dabei!

Wir brauchen dich!

TO 12 AUGUST 2023

1 2 3

TEUTSCHER ALPENVEREIN • LEISTUNG • MITGLIEDERSCHAFT
 40 JAHRE MITGLIEDERSCHAFT

Seite 12	Digitaler Mitgliedsausweis
Seite 12	
Seite 14	Neue Mitglieder / Ausbildung Jugendleiter*in
Seite 15	Ehrenamt / Gesuche: Trainer, Vorstand
Seite 16	Das Interview
Seite 17	
Seite 18	Runde Geburtstage
Seite 19	Veranstaltung 60+ / Jubiläen
Seite 19	

3.500!

Weiterhin hoher Mitgliederzuwachs zu verzeichnen -

nun ist auch die 3.500 Marke gefallen!

Mit 3.500 Mitgliedern gibt es wieder einen neuen Höchststand - Zur Drucklegung können wir 581! neue Mitglieder begrüßen.

Da ergibt sich doch die Frage: sind unter den vielen Neuen nicht auch einige bereit, sich zumindest für eine gewisse Zeit in der Sektion ehrenamtlich zu betätigen?

Warum gibt es keine Familiengruppe? - werden wir oft gefragt.

Wir haben z.B. sehr viele Familien mit mehreren Kindern und auch viele neue Familien hinzubekommen. Da müßten doch auch Eltern drunter sein, die zusammen mit anderen Eltern und deren Kindern eine **Familiengruppe** errichten könnten?

Wir würden uns sehr über ein solches Engagement freuen: Ideen für gemeinsame Unternehmungen liegen vor und können beliebig ergänzt werden. **Es muß halt jemand in die Hand nehmen!**

Die Unterstützung des Vorstands ist sicher, auch mit finanziellen Mitteln.

Und warum gibt es keine weiteren Jugendgruppen?

Weil uns **Jugendleiter*innen fehlen**, die interessiert sind Jugendgruppen aufzubauen und anzuleiten. Das ist eine lohnende Aufgabe die sowohl für den eigenen Lebensweg, wie auch der beruflichen Entwicklung in vielerlei Hinsicht förderlich sein kann. Die Ausbildung ist **ab 16** Jahren möglich und sehr vielseitig angelegt. Da ist für jede*n etwas dabei (s.u.). **Traut euch!**

Wie wird man Jugendleiter*in?

Jugendarbeit macht Spaß! Jugendarbeit ist wichtig! Du bist gerne mit anderen unterwegs und möchtest Verantwortung übernehmen? Du willst dich in der JDAV engagieren und hast Lust eine Kinder- oder Jugendgruppe zu leiten? Du bist offen für neue Blickwinkel?

Dann mach eine Ausbildung zur*zum Jugendleiter* in!

Wir wollen, dass du nach der Grundausbildung bergsportliche und andere Aktivitäten mit der Gruppe verantwortungsvoll leiten kannst. Wie und wo wir während der Woche hauptsächlich aktiv sind, hängt vom Aktionsfeld ab.

Du kannst zwischen folgenden Aktionsfeldern der Grundausbildung wählen:

- Natur. Berg. Erlebnis.
- Fels. Klettern. Natur.
- Stadt. Klettern. Natur.
- Mountain. Bike. Natur.
- Berg. Skitour. Erlebnis.
- Berg. Schneeschuh. Erlebnis.

Egal wo deine Interessen liegen und wozu du bereits Vorkenntnisse mitbringst:

es ist für jede*n etwas dabei!

Bei der Wahl des Aktionsfeldes solltest du gut überlegen, ob du die ausgeschriebenen Voraussetzungen erfüllst, damit wir gemeinsam unterwegs sein können.

Die Grundausbildung ist erst der Anfang. Danach steht dir das gesamte Schulungsangebot der JDAV offen.

Was du später mit deiner Jugendgruppe machst, hängt also nicht vom Aktionsfeld der Jugendleiter*innen-Grundausbildung ab.

Genauere Informationen zu den einzelnen Aktionsfeldern, Terminen und Voraussetzungen bekommst du hier:

www.jdav.de/Schulungen/Grundausbildung



Gemeinsam Zukunft gestalten Ehrenamt im Deutschen Alpenverein

Kein Ehrenamt – kein Alpenverein. Aktuell sind rund 30.000 Ehrenamtliche in ihren Sektionen oder auch im Bundesverband aktiv. Und tragen so dazu bei, dass der Alpenverein das sein kann, was so viele schätzen: eine Gemeinschaft aus Menschen, die sich mit Herzblut für ihre Überzeugungen einsetzt, die die Berge und den Bergsport liebt und voranbringen will.

Mach mit: Engagement und Ehrenamt in unserer Sektion

Das Ehrenamt im DAV ist viele Millionen wert

Starkes, stabiles und flächendeckendes Wachstum seit vielen Jahren, mehr junge Menschen, mehr Familien und mehr Frauen – die wichtigste Basis für den nachhaltigen Erfolg des DAV ist das Ehrenamt. In seinen 356 Sektionen arbeiten rund 30.000 Ehrenamtliche als Vorstände, Kursleiter*innen, Gremienmitglieder, Gruppenleiter*innen und in vielen anderen Positionen. Insgesamt leisten sie pro Jahr 1,7 Millionen ehrenamtliche Arbeitsstunden und erbringen damit einen Beitrag von 25,5 Millionen Euro zur volkswirtschaftlichen Wertschöpfung.

Ohne Zweifel ist das Ehrenamt die tragende Säule des DAV!

Darum: **Mach auch Du mit!**

Wir suchen – lass dich ausbilden:

- » Wanderleiter*innen
- » Jugendleiter*innen,
- » Familiengruppenleiter*innen,
- » Kletterbetreuer *innen für unsere Kletteranlage
- » Trainer*in C/B (Fachübungsleiter*innen): für Bergwandern, Bergsteigen, Klettern, Klettersteige, Mountainbiken/Radwandern, ...

und außerdem:



wir sind anerkannte Einsatzstelle!

Wir suchen: Vorstandsmitglied

» **Öffentlichkeitsarbeit** (Pressearbeit, Begleitung Vereins-Veranstaltungen wie Offene Tür, Vereinsfeste, Hüttenaktionen, Kletterevents, Infostände...)

Vorstandsmitglied

» **Finanzen** (Kassenführung, Jahresrechnung)

Informiere dich!

Der Vorstand freut sich auf deine Mail oder deinen Anruf. Kontaktdaten auf Seite 71.

Das Interview

Wir sprechen mit: Aldrik Bethke, Paraclimber im DAV Nationalkader

Moin Aldrik, mit diesem Interview für unser Jahresheft wollen wir dich gerne vorstellen. Vielleicht zunächst ein paar Sätze zu deiner Person?

Moin, mein Name ist Aldrik Bethke. Ich bin 27 Jahre und arbeite an einer Förderschule als pädagogische Fachkraft, bin Rettungsschwimmer, Boulder-Trainer, Paraclimbingbeauftragter für das Land Niedersachsen und passionierter Kletterer. Seit diesem Jahr bin ich Sektionsmitglied im DAV Oldenburg und im DAV-Nationalkader vom Paraclimbingteam Germany.

Ach ja, an dieser Stelle sollte ich vielleicht erwähnen, dass mir vier Finger an meiner linken Hand fehlen, weshalb ich als gehandicapt gelte.

Wie hast du den Weg zum Paraclimbing gefunden und was hat dich dazu inspiriert, gerade diese Sportart zu wählen?

Ich bin tatsächlich durch Social-Media bzw. ein Video von Jaqueline Fritz, einer beinamputierten Athletin, auf das Paraclimbing gestoßen. Darüber habe ich auch Kontakt zum Team bekommen. Als ich vor 7 Jahren mit Bouldern anfing, habe ich aus Spaß manchmal gesagt, dass ich irgendwann bei den Paralympics klettern werde und plötzlich rutscht dieser „Spaß“ in realistische greifbare Reichweite.

Was hast du mit dem Paraclimbingteam Germany bisher gemacht?

Natürlich stehen zunächst das Team und das gemeinsame Training im Vordergrund. Ich habe aber auch bereits an zwei Master-Wettkämpfen in der Schweiz und in Groningen teilgenommen, in der Schweiz bin auf dem dritten und in Groningen sogar auf dem zweiten Platz gelandet. Auf zwei World Cups bin ich ebenfalls gestartet, zunächst in Innsbruck. Dort war ich noch sehr nervös, habe deswegen auch ein - zwei Fehler gemacht und bin auf dem 7. Platz gelandet. Im Oktober war ich dann in Arco in Italien, ich bin dort zwar „nur“ auf dem 6. Platz gelandet, aber ich habe den Einzug ins Finale nur ganz knapp verpasst.

Was bedeutet Inklusion im Klettersport für dich und wie siehst du die Entwicklung?

Für mich sind die Erfahrungen, die ich bei den Wettkämpfen, als auch bei den Teamtrainings mache, unbezahlbar und unglaublich wertvoll. Ich lerne super viel über mich selbst, mein Handicap und den Umgang damit. Inklusion im Klettersport bietet in meinen Augen sehr viel Potenzial! Und Paraclimbing ist 2028 in

Los Angeles olympische Disziplin!

Welche Botschaft möchtest du jungen Athleten mit Behinderungen oder Einschränkungen auf den Weg geben, die darüber nachdenken, mit dem Klettern zu beginnen?

Ich kann alle jungen Menschen mit Handicap nur dazu ermuntern, Klettersport auszuprobieren! Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass es eine große Bereicherung für einen selbst und gleichwohl ein tolles Gemeinschaftsgefühl ist.

Aber es ist wichtig, immer dranzubleiben und sich nicht unterkriegen zu lassen, wenn etwas mal nicht klappt. Gerade beim Klettern geht es darum, es immer wieder zu probieren - bis es klappt!

Aldrik, wir danken für diese Interview und wünschen dir für die Zukunft viel Erfolg, vor allem aber alles Gute!



Vorstellung

Wir stellen vor: Kevin Schienke - Meine Wettkampfsaison 2024

Ich bin Kevin Schienke, Jahrgang 1992 und von Beruf Chemielaborant. Seit 3 Jahren bin ich Mitglied in der DAV Sektion Oldenburg. Ich bouldere seit es in Oldenburg bzw. im Oldenbloc die Möglichkeit dazu gibt und seit ca. 6. Jahren klettere ich, und das nicht nur in der Halle, auch am Fels. Ich nehme gern an Wettkämpfen teil - und 2024 war für mich ein herausragendes Jahr mit spannenden Wettkämpfen und unvergesslichen persönlichen Momenten. Jetzt freue ich mich auf die kommenden Herausforderungen und Ereignisse (Kind im Dezember!) Hier ein Rückblick auf die wichtigsten Stationen meiner Saison 2024.



April: 33. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften im Bouldern (Hannover)

Die Saison begann im April mit den Norddeutschen Meisterschaften im Bouldern in Hannover, wo wir mit insgesamt 4 Personen aus Oldenburg an den Start gegangen sind. Nicht meine beste Platzierung, aber dieser Wettkampf bot eine wertvolle Gelegenheit, mich auf den kommenden Sommer vorzubereiten und an meinen Leistungen zu feilen.

Juni: 2. Platz beim Quo Vadis Klettercup (Bremen)

In einem spannenden Wettbewerb konnte ich mir den geteilten 2. Platz zusammen mit Sascha Weis sichern. Es war ein großartiger Auftakt in den Monat.

Juni: 1. Platz bei der Vereinsmeisterschaft (Bremen)

Nur wenige Tage nach dem Quo Vadis Klettercup trat ich bei den Vereinsmeisterschaften in Bremen an. Hier gelang mir der erste sehr motivierende Sieg der Saison, als ich den 1. Platz erreichte.

Juni: 1. Platz beim Bunker Fun Cup (Sande)

Auch diesen Wettkampf konnte ich für mich entscheiden und den 1. Platz belegen. Nach zwei Siegen in einem Monat fühlte ich mich gut gerüstet für die Herausforderungen, die noch folgen sollten.

August: 3. Platz beim 2. Oldenburger Klettercup

Im August ging es dann im UP - DAV Kletterzentrum weiter, wo ich den 3. Platz erreichte. Besonders spannend war hier die starke Konkurrenz aus der Heimat, aber auch aus Hannover und Groningen

September: 3. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften im Lead Hamburg,

Der Höhepunkt der Wettkampfsaison war für mich im September bei den Norddeutschen Meisterschaften im Lead in Hamburg. Hier erreichte ich den 3. Platz (Foto) und konnte damit die Wettkampfsaison erfolgreich abschließen. Dieser Podiumsplatz bedeutet mir viel, denn es war mein ausgegebenes Ziel, das Podium zu erreichen!

Aber der persönliche Höhepunkt: Meine erste 8a am Fels im Harz (Rübeland)

Neben den Wettkämpfen erlebte ich auch außerhalb der Halle einen besonderen Meilenstein. Eine Woche



vor den NDM Lead konnte ich im Harz meine erste 8a-Route (9+/10-) am Fels klettern. Dieser Erfolg ist für mich etwas ganz Besonderes, denn am Fels zu klettern stellt noch einmal ganz andere Anforderungen als in der Halle.

Diese Route zu meistern, war die perfekte Motivation für die Norddeutsche Meisterschaft.

Runde Geburtstage 2025 – wir gratulieren und wünschen alles Gute!

80 Jahre
Kuck Ekhard
Lamping Ludger
Bormann Ingrid



90 Jahre
Gothe-Boehnke Gisela
Guthke Joachim
Troschel Peter
Rießelmann Hans



85 Jahre
Janssen Waltraud
Jueschke Hermann
Jakobus Rolf
Bähr Klaus-Henning
Böttcher Irmgard
Mondorf Volker
Goedeke Hans Peter
Franßen Maria
Hartog Barbara
Kunz Hans
Litz Hans Peter

95 Jahre
Weber Heinz

100 Jahre
Koltermann Rudi



75 Jahre
Rädisch Herbert
Holz Edeltraut
Van Essen-Kügler Klaus
Schoon Günther
Peters Jürgen
Seidel Dankwart
Sieh Gudrun
Revermann Paul
Heinze Rita
Zauke Christine
Fischer Bodo
Lütke Zutelgte Siegfried
Köhler Kurt
Müller Ines

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Veröffentlichung zulässig. Wer künftig nicht veröffentlicht werden möchte, bitte die Redaktion oder den Vorstand informieren.

Veranstaltung 60+

Zu einer gemütlichen Kaffeetafel trafen sich am 08. Juni 2024 anlässlich anstehender Ehrungen auch einige der Jubilare im Rahmen der jährlichen Veranstaltung :

„60+, gemüthlicher Nachmittag für die älteren Mitglieder“

Vorsitzender Werner Kaltenborn (3.v.l.) überreichte den Jubilaren mit z.T. sehr langen Mitgliedschaften, Urkunde, Ehrennadel und ein Präsent.



Mitgliedschafts-Jubiläen 2025

Zur nächsten Jubilarfeier, werden folgende Mitglieder eingeladen:

50 Jahre

Fischer Thomas
Peinke Joachim
Jentsch Ingrid
Jentsch Knut



60 Jahre

Reiners Gerd

25 Jahre

Hoffmann Gesa
Zimmermann Heiner
Wagener-Praed Uta
Tiemann-Pilster Karin
Dierkes Detlev
Geisler Ulf
Völkel Markus
Völkel Gudrun

40 Jahre

Lauenstein Cornelia
Janssen Waltraud



Seite 22-23	Ausfahrten Klettern
Seite 24	Planung/Termine K. Gruppe
Seite 25	Hinweise Kletterkurse
Seite 26-27	Bergtouren - Vorankündigungen
Seite 28	Hinweise zum Wanderplan
Seite 29	Sektionsabende
Seite 30-31	Vorträge
Seite 32	Fitness/Training
Seite 34	Sektion Bremen
Seite 34	Kaffeerunde
Seite 35	Jahrbuch BERG 2024
Seite 36	Poggenpohlhütte, Tarife
Seite 37	Poggenpohlhütte, Wegbeschreibung



Kletter-Ausfahrten

Allgemeines

Für alle Ausfahrten werden Kletterschuhe, Gurt und Sicherungsgerät (in Hallen auch ausleihbar) sowie bei Ausfahrten an den Fels Helm und ggf. ein Kletterseil sowie mobiles Sicherungsmaterial und/oder Hochtourenausrüstung nach Maßgabe der Trainer/Betreuer benötigt (Ausleihmöglichkeiten in der DAV Geschäftsstelle beachten!).

Die Teilnehmerzahlen sind ggf. begrenzt. Eine Anmeldung wird erst mit einer Anmeldebestätigung durch die jeweiligen Betreuer wirksam.

Alle hier aufgeführten Ausfahrten sind – soweit nicht anders gekennzeichnet - **von unseren Trainern organisierte und begleitete Ausfahrten und keine Kurse!**

Die Teilnahme an allen Ausfahrten erfolgt eigenverantwortlich.

Bei einer schlechten Wetterprognose oder unvorhersehbaren Ereignissen kann die jeweilige Ausfahrt auch kurzfristig abgewandelt oder abgesagt werden!

Angebote/Termine:



Iris Czaja
Trainerin C Klettern

Felsklettern im Brumleytal 29.-30.05.2025

Klettern (fast) vor der Haustür? Das geht auch im Norden! Z. B. im idyllischen Brumleytal (nahe Ibbenbüren), wo in einem ehemaligen Steinbruch 10-19 m hohe Kletterrouten vom 3. bis 8. Schwierigkeitsgrad auf euch warten. Das Gebiet ist sonst nicht frei zugänglich und die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Daher bitten wir um Anmeldung und Euer Verständnis, sollten alle Plätze vergeben sind.

Auch (Hallen)Toprope-Kletter*innen sind eingeladen, das Draußenklettern an voreingehängten Seilen auszuprobieren. Auch für erfahrene Kletter*innen lohnend. Erwartete Vorkenntnisse (bei Anmeldung bitte angeben): mind. Toprope – Klettern und Sichern. Im Klettergebiet besteht Helmpflicht, sodass neben Klettergurt und Schuhen ein eigener Helm mitzubringen ist.

Anreise/Übernachtung/Verpflegung: Selbst organisiert, Campingplatz „Zum Eichengrund“ ca. 5-10 Minuten Fahrt vom Fels. Treffpunkt und Weiteres nach Anmeldung.

Anmeldung: Bis 01.05.2025 per Mail an Iris Czaja unter: iris.czaja@gmail.com

Evtl. Änderungen werden auf der Sektions-Website veröffentlicht.

Familien – Kletterausfahrt 29.05. – 01.06.25

Klettern und Campen für Familien stehen in Zusammenarbeit mit DAV Göttingen auf dem Programm. Es geht dafür ins Klettergebiet „Löbejün“ in der Nähe von Halle an der Saale.

Informationen zur Ausfahrt gibt Julia Rehbein unter: jrehbein@posteo.de

Ausfahrt an den Fels, 09. bis 10.08.2025

Hallo zusammen! Ein Kletterwochenende am Fels, im Steinbruch Brumleytal bei Ibbenbüren steht an. Gern könnt ihr dabei sein, wenn ihr selbstständig klettern könnt und min. 18 Jahre seid!

Es handelt sich um eine Gemeinschaftstour, eigenorganisierte Anreise (Bildung von Fahrgemeinschaften erwünscht) und Verpflegung. Ggf. Organisation einer gemeinsamen Unterkunft (z B. einfache Pension ca. 30,00 € pP und Nacht zuzügl. Frühstück) und gemeinsames Frühstück / Abendessen. Ebenfalls möglich ist die Übernachtung auf einem Zeltplatz!

Details der Fahrt besprechen wir bei einem Vortreffen, den Termin dazu stimmen wir noch ab, sobald ausreichend Anmeldungen vorliegen!

Anmeldung: bis spätestens 09.06.25 an Marco Helter, marcohelter@web.de oder Ralph Spies, ralph.spies@web.de

Ralph Spies
Kletterbetreuer



Marco Helter
Kletterbetreuer



Bastian Freimooser
Trainer C Klettern



Thomas Tamke
Trainer C Inklusion

Von der Halle an den Fels, (Kurs) 12. – 15.06.2025

Ihr beherrscht das Klettern und Sichern an künstlichen Anlagen mindestens im 5. Grad (Vorstieg) und wollt nun auch das Klettern im echten Fels für Euch entdecken?
Dann seid ihr hier richtig!

In diesem Kurs An der „Steinwand“ in der Rhön geben wir Euch Tipps für das richtige Verhalten am Fels (Klettern und Sichern im Vorstieg sowie das Umbauen an der Umlenkung). Es besteht die Möglichkeit, einen Kletterschein Outdoor zu erlangen! Übernachtet wird vor Ort (Zeltwiese)

Voraussetzungen: **Mindestalter 18 Jahre, Kletterschein Vorstieg und sicheres Beherrschen des 5. Grades (Vorstieg)**

Teilnehmer: **mindestens 4 maximal 6,**
Kosten: **90€ zzgl. Übernachtung, Fahrt und Verpflegung**

Die Anreise und die Übernachtung etc. werden wir rechtzeitig auf einem Planungstreffen gemeinsam organisieren. Auf einer Zeltwiese besteht die Möglichkeit zu campieren. Für die Anreise können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Alternativ ist die Anreise per Bahn möglich.

Anmeldung: **Bis spätestens 15.04.2025**

unter: klettern@alpenverein-oldenburg.de

oder
b.freimooser@gmail.com

Begrenzt offen ist diese Fahrt auch für Teilnehmer*innen, die nicht am Kurs teilnehmen, aber gerne in der Rhön eigenständig klettern wollen. Diesbezügliche Anfragen an die angegebenen Mailadressen.

Planungen 2025

Erlebnispädagogische Tour und Ausfahrten der Jugendgruppe 2025

Die Jugendgruppe der Sektion Oldenburg des Deutschen Alpenvereins plant eine abenteuerpädagogische Fahrt sowie einzelne Ausfahrten. Termine und Ziele stehen zur Drucklegung noch nicht fest.

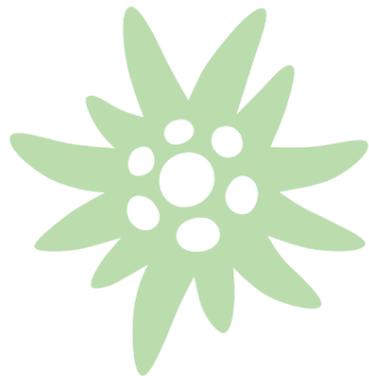


Termine werden auf den Internetseiten und bei Facebook veröffentlicht!

Fragen, Infos, Anmeldung:
Thomas Tamke klettern@alpenverein-oldenburg.de
oder info@kreativ-buero.de

Sonstige Ausfahrten:

Weitere Tages-Ausfahrten sind vorgesehen, u.a. zu benachbarten Kletterhallen, Termine etc. werden auf den Internetseiten der Sektion und im Aushang des „UP- DAV Kletterzentrum“ veröffentlicht.



Gruppen

Jugendgruppe:

Dienstags zwischen 19:30 und 21:00 Uhr trifft sich unsere Jugendgruppe im „UP“ zum Training mit Spiel und Spaß rund ums Klettern. Ab 14 Jahre! Interessierte sind herzlich willkommen!

Offener Mehrgenerationen-Klettertreff:

Dienstag ab 17:30

Interessierte sind jederzeit willkommen und finden hier Kletterpartner*innen in geselliger Atmosphäre.

Auch offen für Menschen mit Behinderungen. Fachkundige Unterstützung gibt es durch einen „Trainer C Inklusion“

Wettkämpfe und Aktionen:

24. Januar Disco-Bouldern
30. März Inklusiver Schnuppertag
27. April Klettermarathon
21. oder 28. Juni JuniorJam Finale



Für den **16.08.2025** ist der **3. „Oldenburger Klettercup“** geplant.

Weitere Informationen erhaltet ihr im UP DAV Kletterzentrum.

Kletterkurse 2025:

finden im **UP DAV-Kletterzentrum** statt.
26203 Wardenburg, Diedrich-Dannemann-Str. 87

Die **Termine** findet ihr unter alpenverein-Oldenburg.de

Die **Kurse** sind buchbar über das **Dr. Plano Portal** unter:

<https://www.alpenverein-oldenburg.de/index.php/klettern/kletterkurse>

oder: <https://www.up-kletterzentrum.de/klettern>



Kursinformationen



Unsere Kletterkurse

Beim Klettern gehen Spaß und Sicherheit Hand in Hand! Die Sektion bietet daher verschiedene Kletterkurse für Neulinge und Fortgeschrittene an. Es gibt Einsteiger-, Aufbau- und weiterführende Kurse (Details s.u.). Erstere schließen mit dem DAV-Toprope-Schein ab, letztere mit dem DAV-Vorstiegsschein (Scheinabnahme ab 13 Jahren / ab 11 nach Trainerermessen). Die Klettersteine bestätigen, dass man die jeweiligen Sicherungstechniken beherrscht und ohne Selbst- oder Fremdgefährdung klettern kann. Weiterführende Kurse vermitteln Zusatzkenntnisse zum Sichern und Klettern.

Einsteigerkurs: Toprope

„Toprope“ bedeutet Klettern an vorinstallierten Seilen: Eine/r klettert, eine/r hält das Seil – aber sicher!

Außer Grundfitness sind keine Vorkenntnisse nötig. Nach dem Kurs könnt ihr eigenständig sicher klettern.

Aufbaukurs: Vorstieg

„Vorsteigen“ bedeutet, das Seil beim Klettern selbst hochzubringen. Der Vorstiegskurs baut auf dem Toprope-Kurs auf, kann aber bei äquivalenten Kenntnissen auch unabhängig besucht werden.

Noch.) Besser.Klettern

Wer gut klettern will, braucht neben Fingerkraft auch Bewegungstechnik und Körpergefühl. In diesem Kurs könnt ihr die ärgerlichsten Kletterfehler ausbügeln und kraftsparende Bewegungsmuster einüben. Kletterkönnen im 4. Grad ist Voraussetzung.

Draußen.Klettern

Draußen klettern ist anders! Dieser Kurs richtet sich an alle, die echten Fels erkunden wollen. Er lehrt grundlegende Sicherungs- und Klettertechniken sowie alles Wichtige, um von der Halle an den Fels zu wechseln. Sicheres Vorstiegsklettern ist Voraussetzung. Wir bieten auch Kurse zum Mehrseillängen-Klettern an. Anfragen hierzu an Thomas Tamke.

Sonder-/Gruppentermine

Gruppen ab 3 scheinberechtigten Personen mit festen Terminvorstellungen wenden sich an klettern@alpenverein-oldenburg.de.

Hinweise

Das Teilnahme-Mindestalter ist 8 Jahre, bis 14 Jahre nur inkl. Aufsichtsperson. Kletterscheine gibt es ab 11 Jahren nach Trainerermessen.

Die Kursgebühren sind inkl. Halleneintritt und exkl. Kletterschuhverleih (gibt es gegen Gebühr im UP). Die Höhe der Kursgebühren bitte dem aktuellen Kletterflyer entnehmen. Alles weitere Material wird gestellt. Eigenes Material kann gerne mitgebracht werden. Wir empfehlen faltensarme dehbare Bekleidung und saubere Hallenschuhe oder Bergstiefel.

Kletterkursverwaltung:

Thomas Tamke, Vorstand Klettern
klettern@alpenverein-oldenburg.de

Berg-/Kletter-/ Wandertouren

Gletscher- und Klettersteigkurs Dachstein (A) 19. – 22.6.2025

Der Hallstätter-Gletscher und die Berge um die Simony-Hütte bieten ein ideales Tourengebiet für Gletscher- und Klettersteig-Einsteiger.

Die überwiegend leichteren Kletterstiege (A-C) lassen sich abwechslungsreich mit Zustiegen über den Gletscher kombinieren, bei idealen Verhältnissen auch zur Besteigung des Hohen Dachsteins (2.995 m).

Je nach Teilnehmerinteresse widmen wir uns in diesem Einführungskurs mehr der Gletscher- oder Klettersteigtechnik.

Teilnehmerzahl: mind. 3, max. 6

Schwierigkeit: leicht bis mittel

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für Gehzeiten bis max. 8 h, alpine Erfahrung von Vorteil.

Unterkunft: Berghütte, Mehrbettzimmer/Lager

Kosten: 320 Euro/Person für Übernachtung inkl. Halbpension (3x), inkl. Seilbahnfahrten, Organisation/Leitung
Die Anreise erfolgt individuell. Treffpunkt Krippensteinbahn (Hallstatt/Obertraun).

Anfragen und Anmeldungen bitte bis 15.03.25 an: poigner_harald@gmx.at



Harald Poigner
Trainer C Bergsteigen

Berg- und Kletterwoche, Österreich 03. – 10.07.25

Zielgebiet und Ausgangspunkt könnte Zwieselstein im Ötztal sein. Allerdings ist aktuell die Stelle des/der Hüttenwirts/-wartin nicht besetzt. Daher sind je nach Bedingungen auch andere Ziele möglich, entsprechend sind Änderungen vorbehalten!

Die alpine Berg- und Kletterwoche wird vielfältig gestaltet sein, Bergtouren, Klettersteige und Klettern stehen auf dem Programm. Von Zwieselstein aus lassen sich attraktive mittelschwere Touren auf 3000er durchführen und spannende und gut abgesicherte Klettersteige und -gebiete sind gut zu erreichen.

Teilnahmevoraussetzungen: Mehrstündige Wanderungen mit bis zu 1.200 Höhenmetern, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und min. Grunderfahrungen im Bereich Klettern.

Teilnehmer*Innen: max. 10, **Anmeldeschluss:** 15.04.25

Anmerkung: Für die Tour wird es ein Planungstreffen geben, dort werden wir u. a. die Anreise und Fahrtفاصيل gemeinsam planen!

Fragen, Infos, Anmeldung an Thomas Tamke: klettern@alpenverein-oldenburg.de oder info@kreativ-buero.de



Thomas Tamke
Trainer C Inklusion

Frühsommer in der Holsteinischen Schweiz

Im **Frühsommer** wird Hartger (Trainer C Bergwandern) ein garantiert gletscherfreies Tourenwochenende in die Holsteinische Schweiz anbieten. Details werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht werden.



Hartger Holm-Grünberg
Trainer C Bergwandern

UTMB-Ultra Trail du Mont Blanc 10. - 15.07.2025

Der „Ultra-Trail du Mont Blanc“ ist einer der legendärsten und prestigeträchtigsten Trailrunning-Wettbewerbe der Welt. Seine etwa 170km und knapp 10.000 Höhenmeter führen rund um das Mont Blanc-Massiv und über die Grenzen zu Frankreich, Italien und Schweiz.

Je nach Interessen der Teilnehmenden legen wir die Ziele zwischen sportlichem Trailrunning und Weitwandern nach erfolgter Anmeldung Anfang Mai 2025 fest.

Teilnehmerzahl: 3-6

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, alpine Erfahrung und Kondition für Gehzeiten bis 9 Stunden

Unterkunft: Gasthöfe und Berghütten, Mehrbettzimmer, Lager

Anreise: individuell nach Chamonix

Kosten: ca. 600,- 5x Übernachtung und Halbpension

Anmeldung und Anfragen an:

jens.pfaff@gmx.net



Jens Pfaff
Trainer C Bergwandern

Bergwandern in der Silvretta, Galtür (A) 26.07. - 02.08.2025

Tagestouren mit fester Unterkunft und „Twin-Konzept“

Das Twin Konzept: täglich bieten wir zwei unterschiedliche Wanderungen, die eine kürzer und leichter, die andere anspruchsvoller und länger. Das Angebot richtet sich damit an Menschen, die ggf. verschiedene Interessen oder unterschiedliche Kondition haben aber trotzdem gerne in der Gruppe wandern. Die Tour kann von Tag zu Tag ausgewählt werden.

Unser Ausgangspunkt ist ein Wanderhotel im oberen Paznauntal.

Teilnehmerzahl: 10 - 16 TeilnehmerInnen

Schwierigkeit: Technik 2, Kondition 2

Voraussetzungen: Trittsicherheit, Kondition für Tagesetappen bis zu 6 Std. Gehzeit und 700 Höhenmetern, entsprechende Ausrüstung, Mitgliedschaft im DAV

Unterkunft: Wanderhotel(****) / 7 Übernachtungen mit HP in DZ oder EZ

Die An- und Abreise erfolgt individuell

Anmeldeschluss: 13.04.2025

Kosten: 120 - 190 € je nach Teilnehmerzahl, zzgl. Kosten für Unterkunft sowie Getränken und weiterer persönlicher Verpflegung

Leitung: Knut Hindersmann und Ulrich Friehe

Anfragen und Anmeldungen an: dav@hindersmann.me oder ulrich.friehe@alpenverein-bremen.de



Knut Hindersmann
Wanderleiter



Ulrich Friehe
Wanderleiter

Wildeshauser Geest 22. - 23.03.2025

Vor den Toren Oldenburgs liegt die Wildeshauser Geest, geprägt von Mooren, Wäldern und Hunte. In zwei Tagesetappen (insges. ca 40km) geht es von Sandkrug nach Wildeshausen. Dabei werden wir in der sektionseigenen Poggenpohlhütte unterkommen.

Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 8

Voraussetzung: Trittsicherheit, Kondition für Gehzeiten bis 5 h

Unterkunft: Matratzenlager Poggenpohlhütte

Anreise: Mit Bahn ab Oldenburg

Kosten: max. 20 Euro/Person

Anfragen und Anmeldungen bis 10.02.2025 an: jonas.klug@alpenverein-oldenburg.de



Jonas Klug
Trainer C Bergwandern



Liebe Wanderfreunde und Mitglieder,
 das Jahr 2024 war für alle Wanderfreunde ein sehr abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr. Die Teilnehmerzahlen waren auch für die Halbtages- und Tagestouren erfreulich und so möchten wir im Wanderjahr **2025** daran anknüpfen. Wir danken auf diesem Wege allen beteiligten Organisatoren von Radtouren oder Wanderungen ganz herzlich und hoffen, auch mit dem neuen Programm viele Wanderfreunde aktivieren zu können. Im neuen Jahr werden neben den bewährten Wanderführern Achim / Petra und Beate unsere Hüttenwarte Ines und Frank Görisch sowie Sabine Tamke erstmalig Wanderungen anbieten. Sabine Tamke spricht mit beiden Vorschlägen auch insbesondere Familien mit Kindern an, aber auch für alle weiteren angebotenen Touren sind DAV-Mitglieder mit Kindern bei uns willkommen! Das neue Jahr hält wieder einen Mix aus Wander- und Fahrradtouren in der näheren als auch in der etwas fernerer Umgebung bereit.

Zudem sind auch im kommenden Jahr zwei Mehrtagestouren im Programm, die Resonanz auf diese Wanderangebote ist ungebrochen hoch. Wir bitten lediglich um die Beachtung der Anmeldefristen, da ansonsten keine Möglichkeit mehr besteht, Änderungen in der Buchung vorzunehmen.

Selbstverständlich sind unterdessen auch das beliebte Grünkohlessen im Februar 2025 sowie die die jährliche Weihnachtsfeier in der wunderschönen Poggenpohlhütte.

Wir bitten ältere Teilnehmer zwecks Mitfahrgelegenheiten sich direkt bei den Wanderführern bzw. Organisatoren zu melden, damit sie auch die Möglichkeit haben, an den Veranstaltungen wie Grünkohlessen und Weihnachtsfeier teilnehmen zu können.

Im Juni (genauer Termin 22.06.2025) wird zusätzlich an unserer Hütte ein kleines Sommerfest veranstaltet. Über rege Beteiligung freuen sich unsere beiden Hüttenverantwortliche Ines und Frank Görisch sowie als Tourenführer für die Radtour Renate und Heino Büsing.

Die Einzelheiten dazu findet Ihr im Wanderflyer.

Unsere Wanderungen und Fahrradtouren im Oldenburger Umland sind zwar nicht sehr anspruchsvoll, aber aufgrund der faszinierenden Landschaft zu jeder Jahreszeit ein besonderes Erlebnis.

Für Anregungen und eigene Tourenvorschläge sind wir immer dankbar!

Unsere Wanderungen und Fahrradtouren sind zwar nicht besonders anspruchsvoll und können auch keine spektakulären Gipfelerlebnisse liefern, aber sie sind zu jeder Jahreszeit und für Jedermann ein gutes Training für jede große Bergtour.

Auf ein gutes und gesundes Wanderjahr 2025!

Eure Wanderführer



Beate Straube



Petra Mende & Achim Gaul

Termine im Wanderflyer!



Alle Wandertouren findet ihr ausführlich im neuen **Wanderflyer** und aktuell auch unter: www.alpenverein-oldenburg.de

Nähere Auskünfte zu den einzelnen Terminen erteilen die jeweiligen Wanderführe*innen ebenso gerne.

Wir laden ein!

Sektionsabende 2025 - von Mitgliedern für Mitglieder!



- » 06. Januar
- » 03. Februar
- » 03. März
- » 07. April
- » 05. Mai

Juni bis September keine Sektionsabende!

- » 07. Oktober
- » 04. November
- » 01. Dezember, **Bergsteigerstammtisch**

mit kurzen Vorträgen, Glühwein und Spekulatius

Themen: jeweils aktuell auf der Website!

finden jeweils um **19.00** Uhr in unserer Geschäftsstelle, Mittelweg 70, statt.

An jedem Sektionstreffen wird über Aktuelles informiert, geklönt und Digitale Fotos und Filme von Reisen, Wanderungen und Hochgebirgstouren in aller Welt von Mitgliedern gezeigt.

Wer seine Tour(en) gerne einmal vorstellen möchte und geeignete Fotos oder Videos zeigen kann, bitte eine Info an **Vorstand Vorträge** senden. Beamer und Heimkinoanlage sind vorhanden.



Vorstand Vorträge:

Dr. Gudrun Gleba, 0176-39 33 57 89
 vortrag@alpenverein-oldenburg.de



Öffentliche Vorträge



Pyrenäen - von West nach Ost

Referent: Ralf Schwan

Zu Fuß vom Atlantik zum Mittelmeer

Rund 850 km, über 45.000 Höhenmeter, Sonne, Regen, Hagel, Sturm, Kälte, Hitze, Berge, wilde Wege und das ein oder andere Abenteuer, sind einige Eckdaten der großen Pyrenäendurchquerung vom Atlantik zum Mittelmeer – GR11 - Transpirenaica. Für die Thüringer Marlis und Ralf Schwan, sollte es eine neue Erfahrung werden. Zu zweit durch die Einsamkeit der wilden Pyrenäen. Die Expedition wurde zum Abenteuererlebnis mit allem, was solch eine Unternehmung im Programm haben kann. Unwegsames Gelände, steile Berpfade, traumhafte unberührte Landschaften, einsame, romantische Bergdörfer, tosende Wasserfälle und Gebirgsbäche ließen die Sinne berauschen. Und das Wetter? Das Pyrenäenwetter ist berüchtigt und gefürchtet.

Erleben Sie in der Reportage von Ralf Schwan, ein spannendes Abenteuer durch die faszinierende Bergwelt der Pyrenäen, mit schroffen Gipfeln, tosende Gebirgsbäche und Wasserfällen, einladende urige Berghütten. Lassen Sie sich von kleinen, einsamen, romantischen Bergdörfern und Orten, sattgrünen Almen, der Tier und Pflanzenwelt verzaubern und sein Sie dabei beim großen Abenteuer, zu Fuß vom Atlantik zum Mittelmeer durch die wilden Pyrenäen.

Di., 11.02.2025, 19.30 Uhr

Für alle Vorträge gilt:

Eintritt: 5,- EUR für Mitglieder, Schüler, Studenten,
Schwerbehinderte,
8,- EUR für Nichtmitglieder,

Ort: PFL, Peterstraße 3, 26121 Oldenburg.

Änderungen vorbehalten, siehe auch
www.alpenverein-oldenburg.de
oder in der NWZ.



Alpine Klettererlebnisse - auf mehreren Kontinenten

Referent: Dietmar Kastning, Pollhagen

Erlebnis Alpinklettern

Abenteuer von den Alpen bis nach Patagonien vom norddeutschen Heuboden aus. Einige besonders schöne Alpentouren, von der Fortgeschrittenenroute bis zu verschiedenen Traumrouten, werden kurz vorgestellt. Außerdem gibt es Einblicke in das Klettern am Fitz Roy und Co. (Patagonien). Wie läuft es ab, was braucht es, was macht es aus ...? - alles über Alpinklettern.

Mit Geschichten, Erkenntnissen und Erlebnissen aus über 30 Jahren Klettern in extremen alpinen Klassikern. Dabei werden auch weitere Faktoren, die mit dem Alpinklettern verbunden sind, wie Vertrauen, Demut, Risiko, Glück und Angst zum Thema.

Kurz zu meiner Person:

Dietmar Kastning, Jg.65, aus 31... Pollhagen. Sehr ambitionierter Kletterer seit 38 Jahren, der jedes Jahr versucht sich die eine oder andere alpine Traumtour zu verwirklichen, die dann irgendwie immer auf "Pause"-Niveau oder darüber liegen.

33 Jahre Trainer B Alpinklettern.

Zuletzt ist noch das Fotografieren von Gebirgsdurchquerungen wie z.B. der Dolomitenhöhenwege, Vuelta, Alpen-durchquerung Nizza- Wien, Pyrenäendurchquerung HRP u.a. dazugekommen.

Di., 11.03.2025, 19.30 Uhr

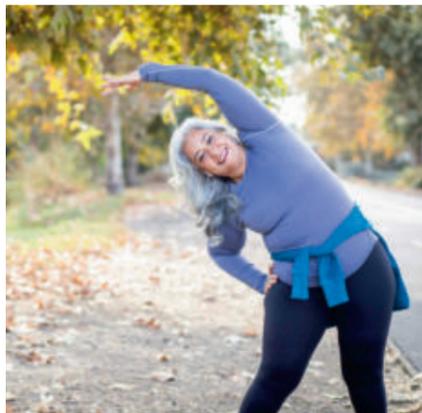


Wandern und Krafttraining: DIE PERFEKTE KOMBINATION.

Beim Wandern werden Ausdauer und Herz-Kreislauf-System gestärkt, doch um das volle Potenzial zu nutzen, ist gezieltes Krafttraining wichtig. Es baut Muskelmasse auf, stabilisiert Gelenke und reduziert Verletzungsrisiken. Ein individueller Trainingsplan unter Anleitung eines Trainers verbessert Ihre Leistungsfähigkeit beim Wandern. Erleben Sie die Freude an aktiver Bewegung in der Natur und spüren Sie die positiven Auswirkungen auf Körper und Geist. Mit einer starken Basis aus Ausdauer, Muskelkraft und Stabilität genießen Sie Ihre Wandererlebnisse intensiver.

Wieso ist eine Wandervorbereitung so wichtig?

Eine sorgfältige Wandervorbereitung ist besonders im höheren Alter wichtig, um Sicherheit und Wohlbefinden zu gewährleisten. Durch gezielte Vorbereitung verbessern Sie Ausdauer, Kraft und Fle-



xibilität, um längere Strecken bewältigen zu können. Eine gute Vorbereitung hilft auch, gesundheitliche Probleme frühzeitig zu erkennen und Risiken abzuschätzen. Angemessene Ausrüstung und Kleidung sind ebenfalls entscheidend für Komfort und Sicherheit beim Wandern. Zusammenfassend ist eine gründliche Wandervorbereitung im höheren Alter von großer Bedeutung, um die körperliche Fitness zu verbessern, Risiken zu minimieren und das Wandervergnügen uneingeschränkt genießen zu können. Nehmen Sie sich Zeit für eine angemessene Vorbereitung und erleben Sie die Freude an der Natur ohne Einschränkungen

Wieso Stabilität so wichtig für Wanderaktivitäten ist?

Stabilität ist von entscheidender Bedeutung für Wanderaktivitäten, insbesondere für Menschen im Alter von 40 bis 60 Jahren. Eine gute Körperstabilität hilft dabei, das Gleichgewicht zu halten und Verletzungen zu vermeiden. Beim Wandern über unebenes Gelände oder auf steilen Pfaden ist es wichtig, einen festen Stand zu haben und sicher zu gehen. Durch gezieltes Krafttraining können die Muskeln gestärkt werden, die für eine gute Körperstabilität verantwortlich sind, wie zum Beispiel die Rumpfmuskulatur und die Muskeln um die Hüften. Eine starke Körperbasis ermöglicht es dir, dich sicherer und selbstbewusster auf Wanderungen zu bewegen und das Naturerlebnis in vollen Zügen zu genießen.

Die Lösung für einen erfolgreichen Wanderurlaub:

Die Aussage, dass das Wandern (oder sogar ein einfacher Spaziergang) nur eine einfache körperliche Aktivität ist, trifft nur bedingt zu. Obwohl es Sportarten gibt, die körperlich anspruchsvoller sind, bringt das Wandern viele verschiedene Herausforderungen mit sich. Eine unbewegliche Hüfte kann beispielsweise zu Schmerzen und Verspannungen führen. Auch ein schwacher Rumpf kann den Spaß am Wandern mindern. Wenn man sich dieser Herausforderungen bewusst wird und gezielt angeht, steht einem erfolgreichen Urlaub oder einer einzelnen Wanderung nichts mehr im Weg. Unsere Rückencoaches helfen Ihnen dabei, diese Herausforderungen zu identifizieren. Es gibt zwar keine Pauschallösung, aber wir bieten individuelle Lösungen für Ihren Körper an. Unsere Rückencoaches identifizieren beispielsweise Ihre Schwachstellen, sodass diese durch systematisches Training gezielt minimiert werden können.

Vereinbare einfach einen Termin mit deinem Rückencoach:



Rückenzentrum
Oldenburg-Bürgerfelde
Alexanderstraße 322
26127 Oldenburg
T 0441 73005
oldenburg@eisenhauer-training.de
www.eisenhauer-training.de

Kooperationspartner der DAV Sektion Oldenburg

STARK FÜR DIE NÄCHSTE TOUR.

Mehr Spaß und Sicherheit mit Eisenhauer.

STARKE VORTEILE
ALS DAV-MITGLIED

Wander-Tarif

Deine nachhaltige Lösung für mehr Kraft und Beweglichkeit – beim Wandern und im Alltag.

40€ MTL. | 12 MONATE LAUFZEIT

STATT 50 €

Wander-Paket

Die perfekte Vorbereitung für deinen Wanderurlaub. Arbeite 3 Monate zusammen mit unseren Coaches für einen beschwerdefreien Urlaub!

150€ EINMALIG | 3 MONATE LAUFZEIT

STATT 250 €

Top-Vorteile mit Eisenhauer:

- Mehr Spaß beim Wandern durch starke Muskulatur im Rumpf- und Beinbereich
- Erlebe sorgenfreie Touren durch verbesserte Gangsicherheit
- Startklar für die nächste Tour durch weniger Muskelkater

VEREINBARE JETZT DEINEN
KOSTENLOSEN KENNENLERN-TERMIN!



RÜCKENZENTRUM OLDENBURG-BÜRGERFELDE
Alexanderstraße 322 | 26127 Oldenburg
T 0441 73005 | oldenburg@eisenhauer-training.de
www.eisenhauer-training.de

EISENHAUER
TRAINING

Die Sektion Bremen bietet unseren Mitgliedern die Teilnahme an ihren Touren (Wanderungen und Bergtouren) an.
Das Tourenprogramm ist einzusehen unter:

<http://www.alpenverein-bremen.de/touren-kurse-gruppen.html>

Interessenten melden sich bitte direkt bei den Tourenleitern an oder wenden sich an die Geschäftsstelle der Sektion Bremen:

» **Petra Hallenkamp, Robert-Hooke-Str. 19
28359 Bremen
Tel. 0421/7 24 84**
Di. 10.00 bis 12.00 Uhr, Do. 15.00 bis 19.00 Uhr,

E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de

Angebot der Sektion Bremen



Liebe „Kaffeeklatsch“ – Freunde

Schon viele Jahre treffen wir uns zum regelmäßigen Kaffeeklatsch-Nachmittag in unserer Geschäftsstelle. Es ist immer wieder schön, sich mit alten Berg- und Wanderfreunden zum Klönen und Kaffeetrinken zu treffen. Einige davon können nicht mehr große oder gar keine Wanderungen machen, desto schöner finden wir das regelmäßige Zusammensein. Das haben wir auch im kommenden Jahr vor.

In 2025 haben wir folgende Termine vorgesehen:

- Januar
- März
- Mai
- Juli fällt vielleicht aus**
- September
- November

immer ca. Mitte des Monats an einem Mittwoch. Über das genaue Datum informiere ich immer rechtzeitig telefonisch.

Wer noch Interesse an diesem Treffen hat, melde sich bitte bei mir.

Tel. Nr. 0441/64135

Rita Klug



Verschenken Sie Bergträume!



256 Seiten, 244 farb. und 40 sw Abb., 21 x 26 cm, gebunden
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2022
ISBN 978-3-7022-4138-4, € 25,00

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2025

Alpine Themen für Menschen, die die Berge lieben

Obwohl er die 3000-Meter-Grenze um ganze fünf Meter verfehlt, mindert das seinen Mythos in keiner Weise: Der Dachstein ist zwar nicht höher, aber größer als die meisten anderen Berge Österreichs. Er ist Tourismusmagnet, Wanderparadies und Kletterdorado, dazu unerschöpfliches Forschungsobjekt und eine nie versiegende Quelle künstlerischer Inspiration. Nun steht er im Mittelpunkt der **BergWelten**, des großen Gebietsthemas im neuen Alpenvereinsjahrbuch.

Die Rubrik **BergFokus** richtet sich auf die Bilder, die wir aus den Bergen mitnehmen: Fotografieren im Gebirge kann Dokumentation oder ambitioniertes Hobby sein, touristische Dienstleistung, Kunst – oder auch die Leistung vorgeblich intelligenter Algorithmen. Die Schönheit liegt in den Augen der Betrachtenden.

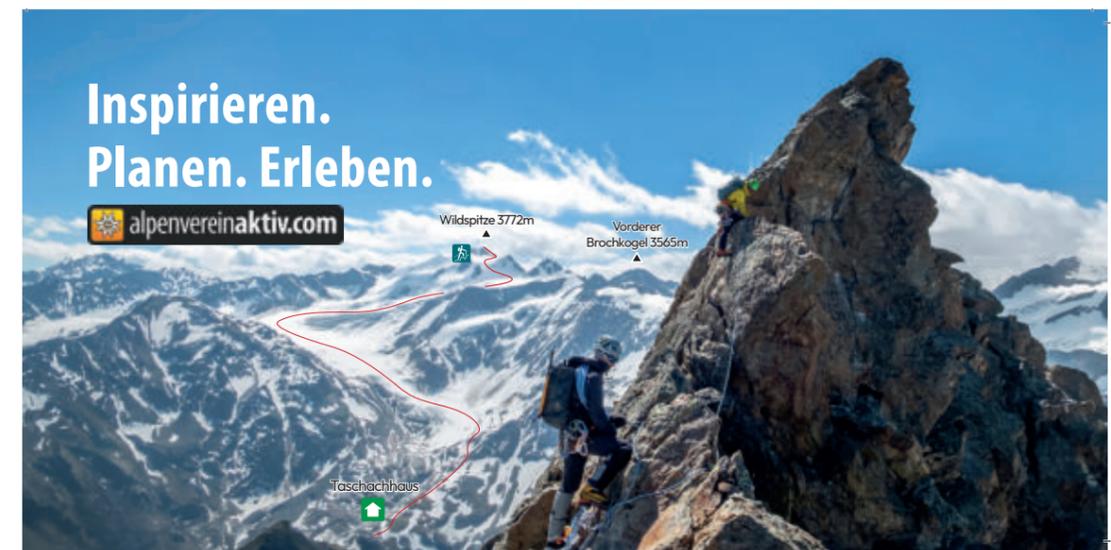
Gletscher schmelzen, und auch der Fels ist nicht für die Ewigkeit gemacht. Was diese Entwicklungen für künftige Generationen bedeuten kann, beleuchtet die Rubrik **BergSteigen**. Außerdem wird dort gefragt, wie der Leistungssport (Klettern, Skibergsteigen und Berglauf) längst auch das Breitenbergsteigen beeinflusst.

Zwei starken Frauen widmet sich die Rubrik **BergMenschen**: der Dresdener Kletterpionierin Ilse Frischmann sowie der charismatischen Höhenbergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner.

In **BergWissen** geht es unter anderem um das politisch brisante Thema der Energiewende – und um die Frage, ob die Alpen nun vom „Wasserschloss“ zum Wasserkraftwerk Europas umgebaut werden.

Schließlich wirft die **BergKultur** ironische Blicke auf alpine Kunst und auf das zeitgenössische Körperideal im Bergsport: Ist das Gebirge den Dünnen vorbehalten?

Alpenvereinsmitglieder beziehen mit diesem Band **gratis** die **Alpenvereinskarte 10/1 Steinernes Meer** Maßst. 1:25.000, ISBN 978-3-948256-41-8



alpenvereinaktiv.com ist das gemeinsame Tourenportal von Deutscher Alpenverein (DAV), Österreichischer Alpenverein (ÖAV) und Alpenverein Südtirol (AVS). Es ist eine Informationsplattform für (Berg-)Touren und offen für alle, unabhängig ob eine Alpenvereinsmitgliedschaft besteht oder nicht. Der Fokus des Portals liegt auf Bergunternehmungen wie Wandern, Bergtouren, Hochtouren, Klettern, Mountainbiken, Skitouren und Schneeschuhwanderungen in den Ostalpen. Grundsätzlich können Touren weltweit eingegeben werden.

Poggenpohlhütte



Anmeldung:

Hüttenreferenten: **Ines und Frank Görisch**
 Amselweg 10
 27801 Dötlingen

Tel: 04432-1653
 E-Mail: poggenpohlhuetten@alpenverein-oldenburg.de

Benutzungsentgelt für die Hüttennutzung

Die Hütte hat 8 Schlafplätze (Lager)	DAV-Mitglieder	Nicht-Mitglieder
Erwachsene, pro Nacht	8,00 €	18,00 €
Junioren (19-25 Jahre) pro Nacht	6,00 €	16,00 €
Jugendliche (7-18 Jahre) pro Nacht	4,00 €	14,00 €
Tagesbesucher Erwachsene / Junior	3,00 €	6,00 €
Tagesbesucher Jugendl. / Kinder	1,00 €	2,00 €
Ganze Hütte, pro Nacht nur Mitglieder	60,00 €	120,00 €
Mitglieder und Nichtmitglieder	Auskunft durch Hüttenreferenten	

Für die Nutzung der Elektroheizung/des Holzofens kann ein Heizkostenzuschlag fällig werden!
Bei Sektionsveranstaltungen steht die Hütte den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.

So finden Sie unsere Hütte (Weg komplett befahrbar)

Die Abzweigung von der Kreisstraße ist mit „Tierpark“ ausgeschildert.

ACHTUNG:
Die Hütte ist nur über den Rittrumer Kirchweg erreichbar!





SPORTBRILLEN

Das Ziel fest im Blick mit der passenden Brille!



Stephan Rakelmann
Augenoptikermeister



Florian Rakelmann
Augenoptiker

Spezialisten für Sportoptik

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre individuelle Sportbrillen-Beratung.



Besuchen Sie die Rakelmann-Optik-Route im UP-DAV Kletterzentrum in Hundsmühlen!

Rakelmann
Optik sport
www.rakelmann-optik.de

Bremer Str. 37 // Oldenburg-Osternburg
0441 255 88 // www.rakelmann-optik.de



Seite 40-41

Jugend-Leistungskader /
ND Meistersch. Bouldern
Hüttenarbeit

Seite 42-43

Seite 44-45

Seite 46-47

2. OL-Klettercup
Tour Georgien / Inklusives
Klettern

Seite 48-49

Besuch Sektion Bielefeld in
der PP-Hütte

Seite 50-51

Seite 52-53

Ötztal tour
Steinbock-/Karwendel-
marsch

Seite 54-55

Tour Nordrandweg / Tour
Wallis

Seite 56-57

Ausfahrt Brumleytal / Kurs
„Von der Halle an den Fels“

Seite 58-59

Seite 60-61

Tour Zittauer Gebirge
Was war sonst noch



Jugendleistungskader

Kooperation zwischen OLDENBLOC und DAV Sektion Oldenburg

Nach einiger Zeit der Planung und Abstimmung aller Beteiligten stand Anfang 2024 die Entscheidung fest. Der **OLDENBLOC** und die **DAV Sektion Oldenburg** kooperieren und wollen gemeinsam dazu beitragen, dass Jugendliche eine Plattform bekommen, um leistungsorientiert zu klettern, zu trainieren und gemeinsam auf regionale und überregionale Wettkämpfe zu fahren, damit sie sich mit anderen Jugendlichen messen können.

Unter der Leitung von **Sascha Weis** und **Kevin Schienke** werden die Jugendlichen im OLDENBLOC an den Boulderwänden trainiert und unter der Leitung von **Heie Ludewig** und **Bastian Freimooser** erlernen sie Sicherungskompetenzen und trainieren im UP-DAV Kletterzentrum Oldenburg.



Zu Beginn wurden gemeinsam Jugendliche aus dem

OLDENBLOC und dem UP gesichtet und final fiel die Entscheidung auf **Nele, Antonia, Emma, Maren, Alizia und Anton**. Jeden Dienstag trifft sich der Jugendleistungskader im UP-DAV Kletterzentrum und jeden Donnerstag im OLDENBLOC drei Zeitstunden, um an den Kletterwänden zu lernen, zu trainieren und ein Team aufzubauen.

Denn als Team werden Erfahrungen geteilt, Kletterpositionen in Kletterrouten und Boulder ausgetauscht und auch Teammitglieder angefeuert.

Um das Team zu formen, sind alle Trainer mit Unterstützung von **Johanna Fuhrmann** und allen Jugendlichen für ein Wochenende in die Nähe von Osnabrück gefahren, um im Brumleytal draußen an Felsen zu klettern und gemeinsam auf dem Campingplatz „Zum Eichengrund“ zu schlafen - das gemeinsame Kochen für das Abendbrot gehörte natürlich auch dazu. Im April wurde die **Offene**



Norddeutsche Bouldermeisterschaft in Hannover besucht, Ende August griffen die Jugendlichen beim zweiten **Oldenburger Klettercup** an, im September ging es bei der **Norddeutschen Meisterschaft Lead** in Bremen hoch hinaus und im November vertraten uns unsere Jugendlichen bei der **Offenen Norddeutschen Bouldermeisterschaft** in Osnabrück.

Veränderungen des Teams hat es im Laufe des Jahres ebenfalls

schon gegeben. Anton hat sein Abitur erfolgreich absolviert und wirkt nun mit seinem tollen Charakter in Frankreich. Um das Team zu ergänzen, wurden **Johanne, Finja und Elaina** fester Bestandteil des Jugendkaders. Willkommen im Team!

2024 fiel der Startschuss des Jugendleistungskaders, Ziele wurden gesteckt, Trainingspläne geschrieben und die erste Wettkampfluft wurde auch schon geschnuppert.

2025 geht es im rasanten Tempo weiter. Ausfahrten sind geplant, Wettkämpfe anvisiert und sportliche Erfolge sind fest eingeplant. Let's rock!

Bastian Freimooser

Norddeutsche Meisterschaften im Bouldern

Am 27. April 2024 fand in der Beta Boulderhalle in Hannover ein spannendes sportliches Event statt: die Norddeutschen Meisterschaften im Bouldern. Teilnehmer aus verschiedenen Regionen Norddeutschlands strömten zusammen, um ihr Können an der Wand unter Beweis zu stellen. Unter den Athleten waren auch vier Vertreter der Sektion Oldenburg: **Alizia Bruns, Anton Elsner** sowie die Trainer **Sascha Weis** und **Kevin Schienke**.

Die Wettkämpfe begannen mit großer Vorfreude. Die Teilnehmer:innen hatten die Herausforderung, fünf Qualifikationsboulder zu bezwingen, um es ins Finale zu schaffen. Die Boulder waren so gestaltet, die Athleten in Technik, Kraft und Geschicklichkeit zu fordern. Die Wettkampfatmosphäre war elektrisierend, und die Zuschauer feuerten die Sportler tatkräftig an.

Alizia Bruns zeigte im Wettkampf eine beeindruckende Leistung. Mit ihrem unermüdbaren Einsatz und ihrer bemerkenswerten Technik gelang es ihr, die boulderspezifischen Herausforderungen souverän zu meistern. Dabei blieb ihr der Einzug ins Finale nur knapp verwehrt. Ihre Platzierung spiegelt nicht nur ihr Talent, sondern auch die harte Arbeit wider, die sie in das Training investiert hat – ein Beweis für ihre Entschlossenheit und ihren Willen, kontinuierlich besser zu werden.

Anton Elsner zeigte ebenfalls großartige Leistungen auf. Obschon die Konkurrenz stark war, präsentierte er sich als fähiger Athlet, der sowohl mentale Stärke als auch körperliche Fitness in den Wettkampf einbrachte.

Als Trainer waren **Sascha Weis** und **Kevin Schienke** ebenfalls nicht nur als Teilnehmer, sondern auch als Betreuer für das Team Oldenburg vor Ort. Ihre Unterstützung und strategischen Anweisungen trugen dazu bei, dass sich die Athleten bestmöglich auf den Wettkampf konzentrieren konnten. Beide Trainer kennen die Herausforderungen im Leistungssport und wissen, wie wichtig der Teamgeist und die mentale Stärke in solch anspruchsvollen Wettkampfsituationen sind.

Die Norddeutschen Meisterschaften im Bouldern waren für die Athleten und das Trainerteam eine aufregende Erfahrung. Es war ein Tag voller intensiver

Bouldermeisterschaft

Herausforderungen, unvergesslicher Momente und einer eindrucksvollen Gemeinschaft. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Herausforderungen und die weitere Entwicklung unserer Athleten des **Sektionskaders Oldenburg**.

Sascha Weis



Hüttenarbeit

Michael, Reinhard und Hannes befreien das Dach von Unmengen an Kiefernadeln, putzen das Veluxfenster und reinigen die Dachrinnen

Frank putzt die Oberlichter, Heike assistiert.



Gudrun, Heino und Reinhard W. sorgen für Anfeuerungholz



Mittagspause mit leckerer Gyrossuppe, für die Vegetarier gibt es Kürbissuppe

Hinterher noch Kaffee und Kuchen zum Nachtisch

Danach ging nicht mehr viel!

Am 12. Oktober war wieder Hüttenarbeitstag!

Diesmal kamen 16 fleißige und gut-gelaunte Helfer, um die üblichen Jahresarbeiten rund um die Hütte zu erledigen.

Bei bestem Wetter-kalt aber trocken-wurde in und um die Hütte klar Schiff gemacht, mit gutem Erfolg! Allen Teilnehmern dafür ganz herzlichen Dank!

Auch Anja, erstmalig dabei, kann mit der Säge umgehen



Futterstation für die gefiederten Freunde



Die fleißigen Helfer waren: (unten v.l.) Petra, Achim, Renate, Heino, Reinhard W., Reiner, Reinhard K., Frank, Gudrun, Ines, Andrea, Heike, Anja, Hannes, nicht im Bild: Michael, Werner (Fotos)



Andrea erledigt die Küchenreinigung, Ines klariert tanzend das Bettenlager und Renate widmet sich den Staubfängern im Gebälk



Gudrun und Achim kratzen nach und fegen



Petra bedient den Fugenreiniger



Reiner schwingt die AXT im Wald



Save the Date!

Der nächste Hüttenarbeitstag findet voraussichtlich am 11. Okt. 2025 statt.

Klettercup

2. Oldenburger Klettercup

UP- DAV Kletterzentrum, 24.08.24

Nach der erfolgreichen Erstaufgabe des Oldenburger Klettercups von 2023 waren die Erwartungen an den 2. Cup natürlich hoch. Entsprechend machten sich Andreas Henke, Bastian Freimooser und ein Helfer*innenteam frühzeitig an die Planung. Akribisch wurden Details ausgearbeitet und die Vorbereitung mündete schließlich in einen wettkampftauglichen Routenbau am Turm. Mehr Routen für die Qualifikation sollte es geben – und natürlich drei Finalrouten für den Jugend-, Frauen- und Männerwettbewerb, die es in sich hatten.

Bis zum Wettkampfbeginn hatten sich 118 Teilnehmer*innen angemeldet und damit die Zahl aus dem Vorjahr noch deutlich getoppt. Schon von daher versprach es interessant zu werden. Das Wetter spielte zudem auch in diesem Jahr wieder mit und fach-



kundig moderiert von Andreas Henke ging es pünktlich in die „Qualirouten“, schließlich war ein großes Pensum „abzuarbeiten“.



Am Ende qualifizierten sich bei der Jugend 5, bei den Frauen und bei den Männern jeweils 6 Teilnehmer*innen für das Finale.

Die Finalisten wurden in den Rückenraum des Turmes gebeten und erst dann wurden die mit einer Plane bis dahin verdeckten Finalrouten enthüllt. Damit waren gleiche und faire Bedingungen für die Finalteilnehmer*innen geschaffen.

Zunächst die Jugend, dann Frauen und Männer mussten in einer spannenden Endrunde mit starken Kletterleistungen feststellen, dass die anspruchsvollen Routen sehr selektierend waren, so, dass bei den Frauen und Männern gleichermaßen letztlich kein Top erreicht werden konnte!



In einem mitreißenden Jugendfinale kam Arsenij Taranukha am weitesten und sicherte sich den ersten Platz in dieser Disziplin, bei den Frauen war dies Lea Voigt mit einer starken Vorstellung und bei den Herren verteidigte Sander Jansma erfolgreich seinen Titel vom Vorjahr.

Am Ende gab es während und nach der Siegerehrung wieder zahlreiche attraktive Preise für das Teilnehmerfeld. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle Sponsoren!



Die Ergebnisse:

Jugend:

1. Arsenij Taranukha
2. Fieta Heitmann und Nele Hansen*
3. Amin Jedidi

Frauen:

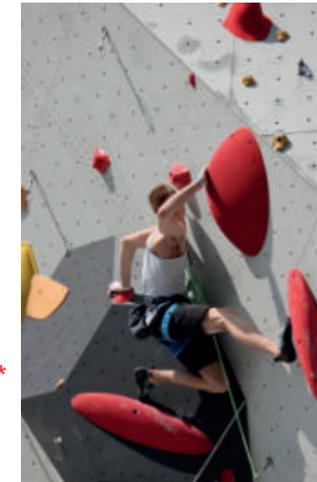
1. Lea Voigt
2. Ann Luca Weiß
3. Livia Kossert

Männer:

1. Sander Jansma
2. Ray-Joel Fuetterer
3. Kevin Schienke

* beide mit Griff- und Zeitgleichheit. Trotz zwei zweiter Plätze wurde auch ein dritter Platz ausgelobt

Vorstand und Mitglieder der DAV Sektion Oldenburg gratulieren!



Und ebenfalls ein herzlicher Dank geht an Andreas, Bastian und das Helferteam aus ehrenamtlichen und UP- Mitarbeiter*innen.

Fazit: Ein runder, gelungener Wettkampf! Der 3. Klettercup kann kommen! Und das tut er, und zwar am **16.08.2025!** Also schon mal notieren!



Georgien-Tour

Georgien, ein Abenteuer mit gastfreundlichen Menschen!

Am 14.06.2024 sind Gerold, Leo, Michael, Rolf und Thorsten in 4,5 Stunden von Dortmund nach Georgien, Kutaisi, geflogen. Morgens um halb 3, mitten in der Nacht, Landung in Kutaisi und dann mit dem Taxi noch 4 Stunden nach Mestia im Großen Kaukasus. Wir wurden empfangen mit außerordentlicher Gastfreundlichkeit und Frühstück in der Unterkunft, bevor wir überhaupt schon eingeeckelt waren. Frisch gestärkt unternahmen wir einen Rundgang durch Mestia mit Museumsbesuch und Besichtigung der zahlreichen Wehrtürme, die historisch gesehen Schutz vor Feinden und Naturkatastrophen dienten. In Mestia gibt es fast nur Schotterwege, die man sich mit Schweinen und Kühen inklusive deren Kuhfladen teilen durfte. Der Auftakt unseres 2-tägigen Aufenthaltes in Mestia war geschafft. Am nächsten Tag nach anstrengendem Anstieg hat jeder, der es sich getraut hat, ein erfrischendes Bad in den eisigen Koruldi Seen auf 2.200m Höhe genommen.

Der nächste Stopp unserer Reise war Zabeshi. Auf dem Weg nach Zabeshi fanden wir ein „Lost Place“, sogenannte Alpinlodge und ehemaliges Skifahrgebiet aus der Ära der Sowjetunion. Auf dem Weg nach Iprari tat sich plötzlich ein eiskalter, reißender Fluss vor uns auf. Tapfere Einheimische durchquerten diesen mit Touristen auf Pferden. Wir fanden es als gute Idee, uns todesmutig barfuß durch die eiskalten Stromschnellen zu schlagen. Eine uns nicht bekannte Wanderin wurde von den Fluten erfasst und von Einheimischen heldenmutig gerettet. Danach schlugen wir uns einen Weg durch unwegsames Gelände, überwuchert von Bärenklau. Leo war aber so gut und leitete uns sicher durch diese Hölle.



Nicht nur der Weg auch diverse Kreuzottern schlängelten sich durch die Wälder des Bärenklau. Der Hölle, dem Fluss und den Schlangen entkommen, mussten 4 von uns sich dann doch leider mit regelmäßigen Aufenthalten auf dem stillen Örtchen die Zeit vertreiben. Schließlich sind wir dann doch noch an unserem Zwischenziel Iprari und endgültig in Ushguli angekommen



und gastfreundlich aufgenommen worden. Am nächsten Tag ging es hoch hinaus und wir tappten ein wenig orientierungslos über nebelverhangene Schneefelder und wegloses Gelände auf einen der zahlreichen schönen Gipfel in der Umgebung.

Als Abschluss stand am letzten Tag eine moderate 19km lange Gletscherwanderung an, bevor wir in einer abenteuerlichen 4-stündigen Taxifahrt zurück zum Flughafen fuhren.

Fazit: Georgien, ein Abenteuer mit gastfreundlichen Menschen!
Gerold Gierse

Inklusives Schnupperklettern im „UP“ stark nachgefragt

Der Bedarf an inklusiven Sportangeboten ist offenbar hoch. Jedenfalls folgten am Sonntag, den 22.09.24, mehr als 70 Menschen mit Behinderung nebst zahlreichen Angehörigen, Freund*innen und Betreuer*innen der Einladung der Sektion Oldenburg des Deutschen Alpenvereins ins UP-DAV Kletterzentrum in Hundsmühlen. Bereits kurz nach Öffnung der Kletterhalle herrschte entsprechend großer Andrang beim „inkluisiven Schnupperklettern“ und das zehnköpfige ehrenamtliche Trainer*innenteam hatte alle Hände voll zu tun.

War das Klettern für manche Teilnehmer*innen zunächst mit einiger Überwindung verbunden, waren andere mutig und forsch am Start. Entsprechend ging es mit Begeisterung und von immer wieder aufbrandendem Applaus und anspornenden Zurufen begleitet, die Kletterwände mal mehr, mal weniger weit, aber immer mit großer Motivation, hinauf.

Dabei konnten nicht nur Menschen mit verschiedensten Handicaps das mit Seil gesicherte Klettern ausprobieren, ebenso waren begleitende Personen eingeladen, mit simulierten Einschränkungen zu erleben, wie sich das Klettern mit einer Behinderung anfühlt. Wie ist es, z. B. mit einer starken Sehbehinderung oder mit einer versteifenden Orthese am Fuß die Klettergriffe zu ertasten um – natürlich fachkundig gesichert – die Wand hoch zu kommen?

Aber nicht nur das Ausprobieren stand auf dem Programm. Ebenfalls gab es einen kleinen Vortrag über inklusiven Klettersport, die Unterschiede im „Paraclimbing“ und die moderne Entwicklung bis hin zum Leistungssport. So berichtete Aldrik Bethke, selbst Paraclimber aus Oldenburg, Mitglied im DAV Bundeskader und Beauftragter für Paraclimbing in Niedersachsen, über seinen Werdegang bis hin zu Weltcupwettkämpfen. Und er rundete seine Ausführungen unter großem Beifall mit einer beeindruckenden Kletterdemonstration ab.

Alle Teilnehmer*innen erhielten zum Abschluss eine Urkunde als Erinnerung an einen besonderen Tag. Und so war insgesamt wohl nicht nur aus Sicht der Veranstalter der Schnuppertag ein gelungener Beitrag zur gesellschaftlichen und sportlichen Teilhabe für Menschen mit Behinderung. Die Rückmeldungen aus dem Teilnehmer*innenkreis jedenfalls machen Mut zu mehr!

Unterstützt wurde unsere Veranstaltung von „A.L.M. – Alpen, Leben, Menschen - Inklusion“ sowie generell das Paraclimbing von „Aktion Mensch“, dem DOSB, DAV und der Deutschen Sportjugend.

Thomas Tamke



Sektion Bielefeld zu Gast

Wandergruppe der DAV-Sektion Bielefeld

Ende Mai besuchte Frank Gerber, Mitglied der DAV-Sektion Bielefeld mit seiner Familie Verwandtschaft in Dötlingen und übernachtete in unserer Poggenpohlhütte (PPH). Er war von der PPH und der Umgebung so begeistert, dass bei ihm die Idee aufkam, mit einer Wandergruppe vom DAV-Sektion Bielefeld ein Wochenende in der Wildeshäuser Geest zu wandern und in der PPH zu übernachten. Norbert Reich und Frank Gerber übernahmen die Organisation der Wandertour.

Am Samstag, dem 19.10.24, machten sich Katrin, Frank, Angela, Jutta, Norbert, Susanne, Bianca, Kerstin und Gunter (auf dem Foto an der PPH von links nach



rechts) auf den Weg nach Wildeshäuser. Die ersten ca. 5 km wanderte die Gruppe ab 11:00 Uhr unter Führung der Wildeshäuserin Kerstin im „Pestruper Gräberfeld“ und „Pestruper Moor“.

Um 13:00 Uhr wurden die Bielefelder auf einem

Parkplatz in Wildeshäuser von unseren Hüttenreferenten Ines und Frank Görisch empfangen und

im Namen der DAV-Sektion Oldenburg begrüßt.

Um die Gruppe für die weitere Wanderung von Wildeshäuser bis zur PPH zu entlasten, wurde Gepäck und Verpflegung von Ines vorab zur PPH transportiert.

Dort wurde von Ines der Kaminofen angezündet, um den Gästen einen warmen Empfang zu bereiten.

Frank übernahm die Führung der Gruppe für die Wanderung immer an der Hunte entlang von Wildeshäuser nach Dötlingen.

In Dötlingen angekommen ging es über den „Gieren-



berg“, am „Püttenhus“ vorbei, zum Dötlinger Wahrzeichen der „1000-jährigen Eiche“.

In unmittelbarer Nähe befindet sich der „Tabkenhof“, das längste und größte Niedersachsenbauernhaus, eine weitere Sehenswürdigkeit. Ab Ortsmitte in Dötlingen übernahm Ines die Führung durch ein sehr schönes Waldgebiet bis zur PPH. Frank sorgte in der Zeit für Nachschub von Brennholz, um die PPH weiter einzuheizen.

Nach weiteren ca. 12 km Wanderung konnte die Gruppe gegen 16:45 Uhr in der PPH an der von Ines



vorbereiteten Kaffeetafel mit selbstgebackenen Kuchen Platz nehmen.

Mit einer gemeinsamen Zubereitung des Essens „Ratatouille“ wurde dann der Abend eingeläutet. Nach dem tollen Essen und einem Glas Rotwein zeigten die Bielefelder viel Interesse an unserer PPH und Umgebung in



Gesprächen sowie durch Ansichten unserer Hütten- und Fotobücher.

Mit einem Dankeschön in Form eines Korbchens mit liebevoll zusammengestellten

Leckereien aus der Bielefelder Region und einer tollen Danksagung (Urkunde der DAV-Sektion Bielefeld) mit den Unterschriften der Teilnehmer wurden wir Hütten-



referenten dann für den Abend verabschiedet.

Am Sonntag, nach dem Frühstück wurde die PPH an uns gereinigt übergeben. Für die anstehende Wanderung haben wir wieder das Gepäck eingesammelt und nach Wildeshäuser zum Parkplatz transportiert.

Gegen 10:30 Uhr ging dann die nächste Wanderung los. Über das Poggenpohlsmoor, den Moorpad, war die erste Station das Großsteingrab „Egypten“.

Anschließend wanderten wir weiter nach Dötlingen mit einem Abstecher in die St. Firmi-

nus-Kirche aus dem 12. Jahrhundert. Von dort aus führte die Wanderung zum Huntepad. Durch einen Buchenwald an einem Hang der Hunte ging es zum Großsteingrab „Glaner Braut“.

Die großen Gesteinsformationen waren für alle



sehr interessant, aber auch eine gute „Rastmöglichkeit“ für eine „Mittagspause“.

Mit dem Rückweg von Dötlingen wieder an der Hunte entlang zum Parkplatz in Wildeshäuser waren dann insgesamt für den Sonntag ca. 17 km gewandert.

Um ca. 15:45 Uhr verabschiedeten wir die tolle Bielefelder Wandergruppe und bedankten uns für die Herzlichkeit und das schöne Wochenende.

Die Bielefelder nahmen sicher viele schöne Erlebnisse und interessante Ausblicke mit nach Hause.

Ines & Frank Görisch



Ötztal tour

Alpinwoche im Ötztal - 25. bis 31.08.24

Nach 2022 führte unsere alpine Sektionsausfahrt auch dieses Jahr wieder ins Ötztal. Erneut wurde die Talhütte Zwieselstein der Sektion Regensburg für knapp eine Woche zum „Basislager“ für unsere Bergsportaktivitäten. Zu acht angereist standen für uns Bergtouren, Klettern und Klettersteige auf dem Programm.

Tagebuch der Ereignisse

25.08. Anreise

Die Anreise erfolgte teils mit der Bahn (Nico, Basti, Jens) und teils in einer Fahrgemeinschaft (Julia, Hauke und ich) mit dem PKW. Letzteres erwies sich als hilfreich, hatten wir doch auf Grund des vielseitigen Programms reichlich „Geräffel“ im Gepäck, darunter jede Menge Klettermaterial. Da zwei der Bahnreisenden (Günter und Tim) schon früher angereist waren empfingen uns diese am Abend in der gemütlichen Selbstversorgerhütte mit einem schmackhaften Essen bevor es dann an die gemeinsame Planung für die kommenden Tage ging.

26.08. Akklimation

Am ersten Tag nach der Anreise ging es in erster Linie um eine Eingewöhnung in Touren mit erheblichen Höhenmetern. Zudem war das Wetter zunächst regnerisch und wäre für Gipfeltouren ebenso unerquicklich gewesen wie fürs Klettern. Folgerichtig starteten wir zu einer moderaten Bergwanderung von Zwieselstein steil bergan bis knapp unter den Brunnenkogel und dann Richtung Klettergebiet Moosalm bei Sölden. Da sich



im Tagesverlauf das Wetter deutlich gebessert hatte konnten wir den dortigen zwar kurzen, aber attraktiven Sportklettersteig begehen, bevor es entlang der Ötztaler Ache zurück nach Zwieselstein ging. So hatte es sich am Ende gelohnt, Gurt und Klettersteigset im Rucksack die ganze Tour mitzuschleppen.

27.08. Bergtour

Nach der noch moderaten Akklimationsrunde sollte es auf den Hangerer (3020) gehen. Früh ge-

startet fahren wir zunächst mit dem Postbus von Zwieselstein nach Obergurgl. Von dort begann der Zustieg Richtung Hangerer durch den wunderschönen Zirbenwaldweg hinauf zur Schönwies - Hütte am Fuße des Hangerers. Dort mussten wir dann feststellen, dass wir den Gipfel nicht würden besteigen können – jedenfalls nicht ohne ein größeres Risiko einzugehen. Warum? Kurz zuvor hatte es einen Hangrutsch gegeben und es gab eine akute Steinschlagwarnung. Hintergrund der Ereignisse ist der dramatische Klimawandel, in dessen Folge zunehmend der Permafrost als „Kitt der Berge“ schwindet. Gefragt war folglich, was als Alternative in Frage kam. Das „Eiskögele“ wäre zwar ein alternativer 3000er Gipfel gewesen, jedoch noch mit einem sehr langen Zustieg verbunden. Dafür waren wir dann aber zu spät dran. So wurde der Rotmoosferner als Ziel ausgegeben, eine lange, aber sehr schöne Wanderung an der Hohen Muth vorbei Richtung Alpenhauptkamm bis etwa auf die Höhe Kirchenkogel und zurück über hohe Muth und Abstieg zum Zirbenwald. Dort wartete dann ein abschließendes Highlight, der Zirbenwald - Klettersteig, über den wir dann nach Obergurgl zurückkehrten. Auch wenn das eigentliche Ziel nicht zu erreichen war, so war die Tour in seiner Kombination doch mit 800 hm auf ca. 16 km zuzüglich Klettersteig konditionell zwar fordernd, aber ausgesprochen lohnend.

28.08. Klettern Engelswand

Für den heutigen Tag waren ideales Wetter und Klettern angesagt! Die Wahl fiel auf das Klettergebiet Engelswand bei Umhausen. Eine Vielzahl an Routen in allen Schwierigkeitsgraden erwartete uns und bot einen spannenden Klettertag am Fels. Dabei gaben die hervorragend abgesicherten Routen auch im Vorstieg ein gutes Sicherheitsgefühl!

Ein Anekdote am Rande, am Felsfuß weideten Kühe und eine davon befand, dass sie Günters Rucksack plündern müsse. So war ruckzuck Günters Verpflegung samt einer Socke verspeist.

Ob die Wiederkäuerin die Socke wieder unversehrt hervorgebracht oder verdaut hat ist leider nicht überliefert.



Die Engelswand war natürlich als Ziel mit bedacht gewählt, denn in der Nähe gibt es den Stuibenfall – Klettersteig, der beeindruckend entlang des höchsten Wasserfalls im Ötztal führt und als Abschluss des Klettertages auf dem Programm stand und zweifellos die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllt hat.



29.08. Bergtour Wildes Mannle (3032 m) / Urkundkolm (3134m)

Nachdem uns der Hangerer versagt blieb sollten es heute gleich zwei 3000er werden, das Wilde Mannle und der Urkundkolm, beide gewissermaßen zu Füßen der mit 3770 m alles überragenden Wildspitze.

Wieder starteten wir früh mit dem Postbus, diesmal nach Vent. Eingedenk des Planes, zwei Gipfel zu besteigen verkürzten wir die 1250 hm auf das Wilde Mannle durch Nutzung des Sesselliftes von Vent aus auf ca. 700 hm. So gestalteten sich dann Aufstieg und Überschreitung des Wilden Mannle durch teils steile Passagen und zerklüftete Felsen als gut machbar. In unseren Gesichtern war dann auch beim Gipfelfoto weniger die Anstrengung, als vielmehr die Freude, endlich ein Gipfelkreuz im Hintergrund zu haben, zu sehen.

Vom Wilden Mannle gibt es einen schönen Rundumblick und vor allem natürlich den Blick zur Wildspitze, auch wenn dessen fast schneefreier Gipfel und die aperen Gletscher ringsum wieder an die Folgen des Klimawandels erinnerten.

Nach dem etwas schwierigeren Abstieg ging es weiter zur Breslauer Hütte (2844 m) wo eine Brotzeit und Erfrischung angesagt waren, bevor es auf den Urkundkolm weiter ging. Da die Pausenbedürfnisse etwas unterschiedlich ausfielen, teilten wir uns für den



Aufstieg auf, mit der Folge, dass einige von uns den Gipfel nicht erreichen konnten. Bastian und ich hatten zwischenzeitlich den Beschluss gefasst, dass die noch im Aufstieg befindlichen umdrehen sollten, denn es drohte ein Gewitter. So standen am Ende auf dem Urkundkolm nur 5 von uns. Das tat indes aber dem Abenteuer und der Laune keinen Abbruch – und am Ende hatte sich das Gewitter netterweise wohl doch für ein anderes Tal entschieden oder aufgelöst, es gab letztlich nur noch ein bisschen Regen. Aber da waren wir schon zurück in Vent und genossen Kaffee, Kuchen und Eis, bevor uns der Bus zurück nach Zwieselstein kutscherte.

30.08. Klettern in Oberried

An unserem letzten Tag wollten wir noch einmal klettern. Zielgebiet war Oberried, wo uns wieder ein bestens abgesichertes Gebiet mit vielen Facetten und spannenden Routen erwartete. Einen erfreulichen Besuch hatten wir dann auch noch vor Ort, ein inzwischen in Innsbruck lebender Freund hatte sich zusammen mit einer Freundin zum Mitklettern eingefunden. Da er das Gebiet gut kennt profitierten wir dann auch noch von seinen Empfehlungen und hatten einen (fast) reibungslosen schönen Klettertag. Fast? Naja, auch hier weideten Kühe am Felsfuß und eine Kuh meinte, sie müsse nicht nur vor den Felsfuß, sondern ganz explizit vor meinen Fuß einen „Fladen“ setzen, in den ich dann prompt rein getreten bin – zweimal. Na toll! Und weil natürlich gilt, wer den Schaden hat braucht für den Spott nicht zu sorgen, gab es reichlich Gelächter und das Mitleid hielt sich in Grenzen.

Übrigens gibt es auch in der Nähe dieses Klettergebietes einen Klettersteig, und zwar entlang des Lehner Wasserfalls. Aber wir waren vom Klettern in Oberried so begeistert, dass dafür am Ende keine Zeit mehr blieb...

31.08. Rückreise

Die Rückreise gestaltete sich für alle recht entspannt, die Fahrgemeinschaft startetet mit dem Auto recht früh und die Zugreisenden hatten noch etwas Zeit, vor der Abfahrt eine Wanderung zu machen. Am Ende sind alle gut und vor allem unbeschadet nach Hause gekommen – so wie es sein soll!

Thomas Tamke



Zillertaler Steinbockmarsch

Steinbockmarsch 2024

Am 17.08.24 fand der 56.Zillertaler Steinbockmarsch statt-für mich war es das 11.Mal. Die Strecke führt durch einen Teil des Naturparks Zillertaler Alpen und über eine Teilstrecke des Berliner Höhenweges mit 1871 hm und ei-



ner Länge von 30km. Start ist zwischen 5 und 7 Uhr in dem auf 1000m gelegenen Bergsteigerdorf Ginzling. Wir, das sind Elli und Horst aus der Steiermark, Gabi aus Mayrhofen und ich, starten genau um 5 Uhr.

Es geht 8,5km ins Floitental mit einem Höhenanstieg von 600m, dann beginnt der Aufstieg zur Mörchnerscharte, dem höchsten Punkt der Strecke (2871m). Auf diesem 2.Teilstück gibt es Passagen mit Leitern, Seilen und Tritten, außerdem müssen Bachläufe überquert werden. Dieses Jahr

war es besonders voll auf der Strecke in der Früh, und so kam es zu Wartezeiten an einer Brücke und bei der Leiter. Das Wetter spielte aber mit, es wurde langsam hell und sonnig, aber nicht zu heiß. Meine sehr bergerfahrenen Mitstreiter waren mir schon voraus. Unterwegs gibt es drei Verpflegungspunkte, bei denen die Marschkarte abgestempelt wird. Nach dem höchsten Punkt auf der Scharte, geht es nur noch bergab-13km zum Ziel Breitlahner, ein historisches Bergsteiger-Hotel auf 1257m.

Auf der Strecke dorthin geht es vorbei an der



Berliner Hütte, dem letzten Verpflegungspunkt. Hier gibt es Brot mit Leberkäs, gehört für mich unbedingt dazu!

Zeit spielte früher eigentlich eine untergeordnete Rolle, heute gibt es Startnummern mit Zeitnahmechip. Doch auf dem abendlichen Fest stehen eher die Jubilare



die schon oft teilgenommen haben im Mittelpunkt. Es gibt für 5, 10, 15, usw. Teilnahmen einen Steinbock aus Metall und Holz in abgestuften Größen.

Von der Berliner Hütte geht es vorbei an der Alpenrosenhütte und der Gamshütte zum Ziel. Wer möchte bekommt einen Obstler und weitere Verpflegung im Ziel. Ein Busshuttle bringt die Teilnehmer wieder zurück nach Ginzling. Hier bekommt man nach Vorlage der Stempelkarte die Finisher-Medaille und das Teilnehmer Shirt. Beim Radler und Zillertaler Krapfen (einer Spezialität mit Graukäse) stoße ich mit Elli und Horst, die im Ziel auf mich gewartet haben, auf einen gelungenen Marsch an. Gabi ist da schon wieder bei der Arbeit, sie betreibt mit ihrem Mann Richard die Fischerhütte am Schlegeisseetausee.

Wer Lust bekommen hat auch mal zu starten, sollte wissen, es ist teilweise anspruchsvoll und Ausdauer sollte vorhanden sein. 30Km / 1871 hm / Abstieg 1613 hm bei 25-30° Neigung.

In den 11 Malen in denen ich teilgenommen habe, wurde nur 2 Mal auf eine Schlechtwetterstrecke von Ginzling über Breitlahner zur Berliner Hütte und zurück zum Breitlahner ausgewichen.

Dieses Jahr war fast alles perfekt, bis auf die zu hohe Teilnehmerzahl, die zu „Staus“ an Schlüsselstellen führte. 2025 ist die Teilnehmerzahl auf 1000 limitiert. Ich bin schon gemeldet!

Stefan Rakelmann



Karwendelmarsch

Karwendelmarsch 2024

Der Wecker klingelt um 1.45 Uhr, ich bin wieder in Mayrhofen auf dem Campingplatz. Dieses Jahr hatte ich mir vorgenommen, nach dem Steinbockmarsch den Karwendelmarsch zu gehen. Auf der Tour von Oldenburg ins Zillertal habe ich die Startunterlagen in Scharnitz dem Startpunkt für den Karwendelmarsch abgeholt.



Start ist um 6 Uhr. Ich fahre von Mayrhofen nach Pertisau am Achensee, dem Zielort. Dort steige ich um 3 Uhr in den Bustransfer zum Start nach Scharnitz. Mit dabei dieses Jahr Axel aus meiner Laufgruppe am Utkiek und wieder Gabi aus Mayrhofen, die beim Steinbockmarsch auch dabei war. Den Marsch gab es von 1969 bis 1990 und wurde 2009 wiederbelebt.

Vor 9 Jahren habe ich den Marsch mit Gabi's Mann

Richard gemacht, allerdings ohne vorher den Steinbockmarsch gemacht zu haben. 52Km mit 2281 hm liegen vor uns. Die ersten 15km gehen gemächlich über Schotterstraßen langsam hoch auf 1250 m, dann erfolgt der Aufstieg 5km zum Karwendelhaus (1750m). Erholung findet man beim Abstieg zum kleinen Ahornboden(1300m), jetzt beginnt ein steiler Aufstieg zur Falkenhütte (1800m), von dort geht es leicht runter und leicht wieder



hoch bevor der Abstieg zur Eng (1250m) erfolgt. Hier ist Schluss für alle die sich für 35km angemeldet haben. Aber auch jeder andere kann hier aussteigen, sehr ver-

lockend für mich, aber ich gehe weiter. Auf den 52km gibt es 9 Verpflegungspunkte, wo es Wasser, Kräutertee, Holunderwasser, Äpfel, Bananen, Brote mit Wurst und Käse, sowie verschiedene Suppen gibt.



Nun folgt der Aufstieg zur Binsalm, und danach weiter zur Gramai Hochleger(1750m) und ein steiler Aufstieg zum Gramaisattel, dem höchsten Punkt der Strecke (1903m). Von dort geht es 2 km steil bergab und dann 8 km flach bergab nach Pertisau. Die Strecke zieht sich sehr und ich vertreibe mir die Zeit mit Unterhaltung mit „Leidensgenossen“. Viele waren auch schon oft dabei, Vor zwei Jahren mit starkem Regen, dieses Jahr ist das Wetter traumhaft, allerdings bei den Aufstiegen zu heiß.



Ich bin nach 11 Stunden und 38 Minuten im Ziel, Axel erwartet mich schon, Gabi ist schon wieder auf der Rückfahrt ins Zillertal. Der Karwendelmarsch ist für mich härter als der Steinbockmarsch, der nur bis zur Hälfte der Strecke hoch, und dann nur bergab ins Ziel, geht. Der Karwendelmarsch hat drei Steigungen und ist deutlich länger, aber technisch einfacher. Ich habe mein Ziel, beide Märsche zu absolvieren, erreicht! Ich bin eine Woche später den Achenseelauf von Pertisau einmal um den See (23km) gelaufen.

Mein persönliches Triple erreicht!

Stefan Rakelmann

Trailrunning

Schwäbische Alb -Nordrandweg, HW1

Die Butterbrezel in Nürtingen zur Begrüßung, den Schwabenschmaus in Risiberg als abschließende Belohnung- dazwischen lagen 4 Tage, 170 km und 5371 Höhenmeter auf dem atemberaubenden Schwäbische Alb-Nordrandweg HW1.

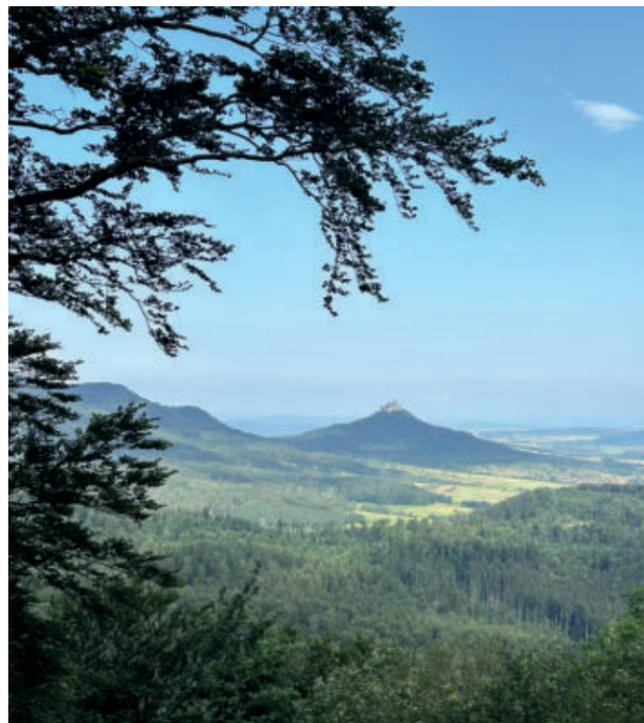
Die Anfahrt mit der Bahn war pünktlich genug, um gleich nach Ankunft vom Kirchturm der Nürtinger St. Laurentius-Kirche aus einen ersten beeindruckenden Ausblick auf die vor uns liegende Strecke am Albtrauf entlang zu bekommen. Sehr gut vorbereitet durch etliche Trainingseinheiten und Testläufe im Teutoburger Wald und bestens ausgerüstet mit leichtem Trailrunning-Equipment ging es am nächsten Morgen bei der Burgruine Hohenneuffen auf den HW1.

Über flowige Wurzeltrails, unterbrochen von etlichen Kalksteinfelsen mit wunderschönen Ausblicken, vorbei an den abenteuerlichen Höhlenlöchern näherten wir uns dem Marktplatz von Bad Urach. Die schöne Fachwerk-Kulisse lud zu Kaffee und feinstem Gebäck ein, bevor uns ein echtes Highlight, der **Uracher Wasserfall**, mit seinen wunderschönen

Farbspielen eine willkommene Erfrischung bot. Recht bald zeigte sich schon das Märchenschloss Burg Lichtenstein, zu dessen Füßen wir uns mit schwäbischer Küche belohnten. Den Dichter Wilhelm Hauff hat der vergnüglichen-sehnsuchtsvolle Blick von der Burg runter ins Echaztal zu seinem Roman „Lichtenstein“ anregt, wir waren angehalten, die zweit-längste Tagesetappe zu bewältigen. Einen Teil

der knapp 50km legten wir unterirdisch in der nahegelegenen Nebelhöhle zurück, eine Tropfsteinhöhle voller beeindruckender Stalakmiten und Stalaktiten. Kaffe und Kuchen mit Blick auf eine der ältesten Bergkirchen in Talheim verhalf uns zum heutigen Tagesziel in Jungingen. Zuvor beeindruckte der Bergrutsch am Hirschkopf und der Dreifürstenstein aus geologischer und historischer Sicht.

Über wundervolle Wurzelfpade, durch blühen-



de Wiesen und traumhafte Buchenwälder führte unser Weg zu weiteren geologischen Highlights. Der Hangende Stein und der Gespaltene Fels sind begehbare erdgeschichtliche Phänomene. Im großen Bogen um die Burg Hohenzollern erreichten wir Dank sportlicher Höchstleistung den Plettenberg als einen der „Zehn Tausender“ auf der Schwäbischen Alb und gerade noch die warme schwäbische Küche im Landhaus Obere Säge.

Am letzten Tag auf den Trails sammelten wir mit dem Lemberg (1016m) noch den höchsten Berg der Schwäbischen Alb ein. Bei guter Sicht kann man von hier aus die Alpen sehen. Wir konnten dafür beobachten, wie eine nahende Gewitterfront sich an der Nordkante unseres HW1 auflöste und wir unter blauem Himmel und Sonnenschein unser Ziel in Risiberg erreichten. Durch die relativ kurze letzte Etappe von „nur“ 30 km konnten wir umso länger unsere wohlverdienten Käsespätzla und Zwiebelrostbraten genießen.

Michael Hinze und Jens Pfaff



Wallis

Spätsommer im Wallis

Der Start war holprig. Wenige Wochen vorher fiel der gute Hartger, in dessen Wanderrevier die Reise ging, krankheitsbedingt aus. Aber es gab ja glücklicherweise noch Knut, der eh mit wollte und dankenswerterweise die Rolle des Wanderleiters übernommen hat.

Zu fünf konnten wir dann Mitte September los, zu einer Woche in das Schweizer Wallis. Und diese



Woche verlief in einigen Spannungsfeldern: Die Woche vorher, Schneeeinbruch in der gesamten Schweiz. Und was erwartet uns: Zwischen Handschuh und Wandern im T-Shirt war alles dabei, aber kein Regen. Und die Unterkunft: Ein alt-ehrwürdiges, von Napoleon errichtetes, maximal massives Steinmonument auf 200.000 Höhenzentimetern - und damit 198.000 cm höher als Oldenburg gelegen.

Alt war nicht nur das Gebäude, sondern auch der gesamte Charme. Und so konnten wir hervorragend schlafen, aber leider war das Essen quantitativ und qualitativ als sparsam zu bewerten. Aber wir waren ja nicht auf Gourmetreise und haben die fünf Nächte dort genossen.

Zwischen den Nächten waren wir nur draußen unterwegs: Tag für Tag zogen wir unsere Schleifen und kamen den 3.000 Höhenmetern näher, aber stiegen auch tief hinab. Eine Wanderung führte uns in die Gondoschlucht, entlang auf Stockalpers Spuren, die heute ganz zeitgemäß von Asphalt und Betongallariebauten geprägt ist. Und so liefen wir unter, über und entlang einer nie endenden Blechkarawane.

Ganz konträr dazu die anderen Tage: Natur pur zwischen pfeifenden Murmeltieren, unscheinbarer Mondraute und entspannenden Klängen des Alphorns, klarsten Bergseen, eisigen Schneefeldern und windigen Gipfeln. Wunderschön vor allem der Auf- und Abstieg auf

die Monte-Leone Hütte, wechselnde Stimmungen zwischen Wolke und Fernsicht, zwischen meditativer Stille und rauschenden Bächen.

Natürlich hatte die Hütte zwei Tage vorher die Saison beendet, aber wir waren ja nicht zum Essen da und waren auch vorbereitet.

Am vorletzten Tag ging es dann rüber nach Italien. Wir wussten wohl, dass ganz am Ende des Aufstiegs eine mit Bügeln und Seilen gesicherte Passage kam und so stieg die Aufregung mit jedem Meter. So war es auch nicht ganz trivial, zumal uns Schneefelder zwangen, die eigentliche Route zu umkraxeln.

Es war schon grenzwertig, aber oben auf dem Grad vor allem auch grenzüberschreitend, denn uns erwartete der steile Abstieg ins liebeliche Italien. Und so stieg mit

jedem Meter Abstieg die Vorfreude auf ordentliches Essen und gutem Kaffee. Und beides gab es auf der urigen Alpe Veglia. Zum Abschluss gab es nur noch Eis und Pizza in Domodossola, aber das zählte ja schon nicht mehr zu den Bergen.



Ein großer Dank an Hartger für die Initiative und Vorbereitung! Wir hoffen sehr, dass Du das nächste Mal wieder dabei bist. Und ein herzlicher Dank an Knut!

Peter Zenner und Torsten Bombeck

Kletterausfahrt Brumleytal

Kletterausfahrt ins Brumleytal 2024

Bei schönstem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen trafen wir uns am Donnerstag (09.05.) um 9:30 Uhr auf dem Parkplatz. Gut gelaunt, mit ausreichend Klettermaterial ausgerüstet und ausgiebig plaudernd liefen wir gemeinsam los zum ehemaligen Steinbruch. Dort angekommen wurde erstmal das Gepäck abgelegt und die ersten Routen des Tages ausgewählt.

An der Steilwand wurden die Routen von Nils eingehangen, während die anderen erwartungsvoll unten warteten, bis die Routen freigegeben wurden. Als Routen wurden eine leichtere Route ausgewählt, eine mit einem kleinen Überhang, und eine weitere an der Steilwand mit mittlerer Schwierigkeit. Das Klettern im Überhang wurde erschwert durch Sickerwasser, welches sich durch das Gestein drückte. An der linken Platte wählten wir ebenfalls eine weitere, mittelschwere Route aus, die Steilwand und Platte wunderschön miteinander verband. Unten kam die Steilwand, oben die Platte.

An der großen Platte weiter hinten im Steinbruch wurden ebenfalls zwei Toprope-Seile von Iris eingehangen. Doch diese blieben nicht lange als Toprope-Seile, denn hier tasteten wir uns vorsichtig an das Vorsteigen am Felsen heran. Die ersten mentalen Hürden besiegt, kam die nächste Lektion: Das Abbauen von Routen. Iris zeigte allen Interessierten das Abbauen



Geburtstag feiern. Gegen 18 Uhr packten wir unsere Sachen wieder ein und machten uns auf zum Campingplatz. Zum Abendessen gab es ein großes Buffet und Gegrilltes. Beim Essen wurde wieder viel Geplaudert und nach dem Essen spielten wir eine Runde Wikingerschach.

Der Freitag (10.05.) begann mit einem ausgiebigen Frühstück und als alle ihre Sachen eingepackt hatten, fuhren wir wieder zum Felsen. Dort wurden wieder verschiedene Routen eingehangen, diesmal etwas anspruchsvoller als am Vortag. Allein das Zuschauen, wie die Seile im Vorstieg eingehangen wurden, war spannend. Danach hieß es wieder: Klettern.

Großartig war, dass sich alle in der Gruppe mit viel Geduld unterstützten und dadurch auch das Ausprobieren von schweren Routen kein Problem darstellte. Rätselhaft war nur das stete Verschwinden von leichteren Routen. Grund war, dass das Abseilen so viel Spaß gemacht hatte, dass einige Teilnehmer eingebremst werden mussten, nicht ständig die Routen wieder

abzubauen, damit überhaupt noch welche vorhanden waren zum Klettern. Wer sich beim Klettern verausgabt hatte, konnte sich diesmal in zwei Hängematten ausruhen.

Gegen 17 Uhr verließen wir wieder den Steinbruch und machten uns gemeinsam auf, zum Parkplatz. Von dort aus ging es wieder nach Oldenburg. Damit gingen zwei superschöne Tage zu Ende.

Lena Göller



von Routen und wie wir uns abseilen konnten. Hier kamen zwei Herausforderungen auf uns zu: Der Nervenkitzel, wenn man über die Kante steigen musste zum Abseilen, die Bedienung der Prusik Schlinge und des ATC Guides. Hatte man erstmal diese Hürden überwunden, machte das Abseilen richtig Spaß!

Danke also nochmal für die Einführung darin! Als Stärkung zwischendurch gab es Kuchen, Kekse, Brownies und Muffins. Zudem konnten wir einen

„Von der Halle an den Fels“

Nach mehrjähriger Unterbrechung fand vom 06.-09.06.24 der Klassiker „Von der Halle an den Fels“ als Kletterkurs mit der Option, den Outdoor-Kletterschein zu erlangen, statt. Veranstaltungsort war die „Steinwand“

bei Poppenhausen in der Rhön, hatte diese sich doch zuvor schon bei zwei Jugendausfahrten als ideales Übungsgelände erwiesen!

Zu Zehnt quartierten wir uns für die 4 Tage auf der dem Klettergebiet direkt benachbarten Zeltwiese ein. Die Fahrt war so konzipiert, dass sie Kurs und Ausfahrt in einem war. An dem dreitägigen Kursgeschehen nahmen am Ende nur die Teilnehmer*innen teil, die das obligate „Fädeln“ üben bzw. den Outdoor-Kletterschein erlangen wollten. Für die anderen war einfach Klettern an-



gesagt.

Die Kursinhalte waren natürlich auf die Besonderheiten des Kletterns am Fels und das „Umbauen“ bzw. „Fädeln“ an Umlenkern ausgerichtet. Für Letzteres erwies sich die Steinwand als optimal, konnten Sebastian als Kursleiter und ich als sein „Co“ von den Felsköpfen* aus ein Auge darauf haben, dass beim Umbauen alles richtig gemacht wurde.

Die Prüfung zum DAV Outdoor-Kletterschein legten letztlich Tim, Lena, Hauke und Jonas



Outdoor-Kletterkurs

ab. Zum erfolgreichen Bestehen an dieser Stelle nochmal ein herzlicher Glückwunsch!



Neben dem Kursgeschehen konnte nicht nur das Klettergebiet mit seinen vielfältigen Routen erkundet werden, es gab auch noch eine gemeinsame Wanderung auf die 835 m hohe Milseburg, einem Berg vulkanischen Ursprungs mit einer herrlichen Rundumsicht über die Rhön von der Wasserkuppe bis Fulda.

Abgerundet wurden die erfolgreichen Tage in der Rhön dadurch, dass das Wetter besser blieb als vorhergesagt und wir vor allem von angekündigten Gewittern (bis auf ein kleines nächtliches Intermezzo am Gewitterrand) verschont blieben.

*Die Felsköpfe an der Steinwand können und dürfen nicht nur betreten werden, sie sind teils auch mit Sicherungspunkten ausgestattet, die es erlauben, dort einen „sicheren“ Beobachtungsposten einzurichten!

Thomas Tamke



Tour ins Zittauer Gebirge

Zittauer Gebirge - Mehrtagestour ins Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Polen vom 01.05.-05.05.2024

Teilnehmer: Lore und Reiner Sanders, Renate Büsing, Dr. Andreas Hellmann, Ines und Frank Goehrisch, Sabine Tamke, Taibe Mehrabani, Andrea Boesner, Katharina Nünemann, Harro Schultebeyring, Beate Straube (Wanderführer)

Am frühen Morgen des 01. Mai starteten 8 Mitglieder des Oldenburger AV zu einer Entdeckungsreise in das Zittauer Gebirge, das kleinste Mittelgebirge Deutschlands. Nach einer Frühstückspause in Braunschweig, bei der wir drei weitere Tourenmitglieder begrüßen konnten, setzten wir unsere Fahrt nach Ostsachsen fort. Unser Ziel für die folgenden Tage war Waltersdorf, der westlichste Ort von insgesamt vier Gemeinden des Zittauer Gebirges. Die Pension befand sich im oberen Teil der Gemeinde, unmittelbar am Fuß der Lausche gelegen. Nachdem alle ihr Quartier in der Pension bezogen hatten, starteten wir zu einer ersten Erkundungstour zur nahe gelegenen deutsch-tschechischen Grenze und zum Ski Hang an der Lausche. Bereits unterhalb des eigentlichen Gipfels wurden wir mit einem wunderschönen Ausblick auf die Dörfer und Berge nördlich des Gebirges belohnt.

Am Donnerstagmorgen starteten wir alle nach einem sehr guten Frühstück zu Fuß in Richtung Großschönau. Der Ort ist nur wenige Kilometer von Waltersdorf entfernt und kann auf eine mehr als hundertjährige



Tradition der Frottier- und Damast Weberei verweisen. Aus diesem Grund lag es nahe, unser Wanderprogramm mit einer Betriebsführung der einzigen Frottierweberei FROTTANA GmbH & Co KG zu verbinden. Die Führung

durch die einzelnen Produktionsabschnitte war für alle sehr beeindruckend. Großschönau hat jedoch noch mehr zu bieten, vor allem sind es die liebevoll restaurierten Umgebende Häuser im Ortskern, die zweitgrößte Dorfkirche Sachsens sowie das Damast Museum. Zurück ging es dann bei fast sommerlichen Temperaturen im Lasur Tal nach Herrenwalde am Fuß des Weberberges. Am Ortsrand stießen wir dann auf den Oberlausitzer Bergweg, einen Weitwanderweg durch die gesamte Oberlausitz. Nun ging es im Wald stetig bergauf. Zuerst führte der Weg über den 711 m hohen **Weberberg**. Bis zum Tages-

ziel, der Lausche, schlängelte sich der Weg auf dem Kamm immer an der tschechischen Grenze entlang. Den eigentlichen Gipfel erklimmen wir von der tschechischen Seite. Während des Aufstieges

bot sich allen ein traumhafter Blick in das Böhmisches Mittelgebirge. Als wir den 792,6 m höchsten Gipfel des Zittauer Gebirges erreichten, zogen dunkle Wolken auf und der böhmische Wind war deutlich spürbar. Zum Glück ging es nun nur noch ca. 2 km bergab bis zu unserer Pension, die wir rechtzeitig vor dem Abendessen erreichten. Leider brachte der Wind auch einen leichten Wetterumschwung mit. So fuhren wir am Freitagmorgen nach mit den PKWs in das nur ca. 10 km entfernte Oybin. Der Ort liegt in einem engen Talkessel, umgeben von mehreren Bergen und massiven Sandsteinformationen. Nur wenige Meter vom Ortskern entfernt befinden sich einige sehr imposante Felsgebilde, sie waren unser erstes Ziel. Der **Kelchstein** ist wohl der berühmteste Felsen, er gleicht einem riesengroßen Kelch. Unser Weg führte



uns weiter durch die große Felsengasse, von der sich immer wieder faszinierende Ausblicke auf Oybin und die Umgebung boten. Unser Wanderziel war der Töpfer mit einer Höhe von 582 m. Der Töpfer gilt als einer der schönsten Berge im Zittauer Gebirge. Vom Gipfelpla-



teau eröffnet sich der Ausblick nach Osten auf die Stadt Zittau bis hin zum Iser- und Riesengebirge. Ein Highlight ist auch die **Bergbaude**, die seit 1903 in der ursprünglichen Form erhalten geblieben ist. Auch wir konnten dem Charme der Baude nicht widerstehen und nutzten den



Besuch zu einer ausgiebigen Mittagspause. Der kürzeste Weg ins Tal führte uns anschließend auf dem „Normalweg“ zur Bahnstation „Teufelsmühle“. Nach nur wenigen Minuten kam die Schmalspurbahn und nahm uns bis zur Endhaltestelle Oybin mit. Nun konnten wir uns dem Ort mit der zauberhaften Bergkirche und der gewaltigen **Burgruine**

widmen. Es war eine Besichtigung der besonderen Art, denn wir wandelten auf den Spuren von Caspar David Friedrich, dessen 250. Geburtstag in diesem Jahr gedacht wird. Nach unserer fast zweistündigen Besichtigung der Burganlage erwartete auf uns im Kurcafé noch ein genussvoller Höhepunkt, bevor wir die Rückreise zu unserer Pension



antraten. Am dritten Tag unserer Wandertouren starteten wir am Morgen direkt von unserer Pension aus zum nahegelegenen Buchberg. Ein schmaler Pfad führte uns steil bergauf bis zum wenig bedeutsamen Gipfel. Dort erwartete uns trotzdem ein Novum – ein Gipfelbuch. Vom Buchberg ging es nun durch den Wald talwärts zum **Falkenstein**, einem Kletterfelsen. Nach diesem Abstecher führte unser Weg in Richtung Gondelfahrt, kurz zuvor zweigten wir jedoch zur ersten Attraktion ab, zu den Felstürmen der Nonnenfelsen. Bereits 1860 wurde ein Weg mit Gassen und Brücken zu den Aussichtstürmen aus Quarzsandstein geschaffen. Die Nonnenfelsen sind auch ein beliebtes Klettergebiet. Wieder im Tal angelangt, ging unser Weg zur Waldbühne, einem Naturtheater. Jonsdorf ist ebenfalls von zahlreichen Felsformationen umgeben. Bereits im Mittelalter begann man, diesen Sandstein in Jonsdorf abzubauen, heute führt ein Lehrpfad zu den Mühlsteinbrüchen, den wir uns natürlich nicht entgehen ließen. Der Weg schlängelte sich an den Felsen entlang, bis wir zu einem stillgelegten Mühlsteinbruch gelangten. Ein in Felsen gehauener Gang ließ uns nur die Dimension

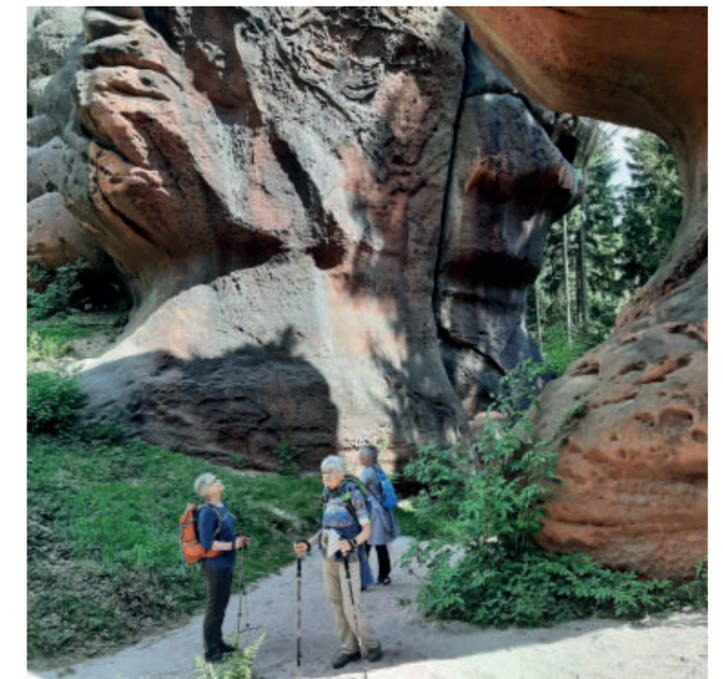
des Steinbruches erahnen. Durch eine kleine Felsengasse ging es anschließend zurück zur Gondelfahrt, die uns bei herrlichem Wetter zum

Verweilen einlud. Vor uns wartete noch der Rückweg zur Pension, noch einmal ca. 6 km Fußmarsch durch Wald und über Wiesen. Für Lore und Rainer gab es eine besondere Rückfahrt mit dem „Zittauer Naturpark-Express“, der die Beiden direkt bis zu unserer Pension in Waltersdorf brachte.

Am letzten Abend kam bei Allen etwas Wehmut auf, nun Abschied nehmen zu müssen von einer einzigartigen und liebenswürdigen Landschaft mit vielen kleinen und großen Höhepunkten.

Ein letztes Highlight erwartete uns auf der Rückfahrt nach Oldenburg, wir legten im mehr als 1000jährigen Bautzen noch eine Pause ein, um der bemerkenswerten Altstadt einen kurzen Besuch abzustatten.

Beate Straube



Was sonst noch war

Was sonst noch so war über's Jahr...

Neben den Veranstaltungen, über die wir in diesem Heft ausführlich berichten, gab es noch eine Reihe von weiteren Events, darunter diverse Kurse, Arbeitseinsätze, Gruppenangebote, Stirnlampenklettern und u.a.

- 13.01.24 „Erste Hilfe-Kurs“ im UP
- 21.04.24 „Tag der offenen Tür“, Schnupperklettern für Jedermann im UP
- 27.04.24 „Mädchentag“, Kletterangebot für Mädchen
- 25.05.24 „Oldenburger Sportsommer“, Kletterangebot mit mobiler Kletterwand auf dem Schloßplatz
- 01.-02.06.24 „1. Oldenburger Outdoorflohmacht“ im UP-DAV Kletterzentrum
- 09.06.24 Kletterangebot auf dem „Hundsmühler Sommerfest der Vereine“
- 05.-07.07.24 Kletterausfahrt ins „Brumleytal“ mit 10 Teilnehmer*innen

außerdem:

„Sauna-Specials“ (mehrere Saunaabende mit Programm in den Wintermonaten)

„Grill-Abende“ (eine Reihe von gemütlichen Sommerabenden auf der Terrasse und am Grill)

Beach-Volleyball im Kletterzentrum

Worldcup Innsbruck, „Unser Paraclimber im DAV Kader Aldrik Bethke



UP-DAV Kletterzentrum Oldenburg

„Tag der offenen Tür“

Schnupperklettern für Jedermann im UP

Am 21.04. kamen im Laufe des Tages rd. 700 Interessierte, um einmal zu schauen, was Klettern und Bouldern ausmacht und ob das etwas für sie ist. Wir sind zuversichtlich, dass viele wiederkommen werden.



Sommerfest in der Gemeinde

Die Vereine in Hundsmühlen und Tungen: Ortsverein Tungen, Ortsverein Hundsmühlen, Hundsmühler Turnverein (HTV), SV Tungen und der Judoclub Achternmeer Hundsmühlen (JCAH) veranstalteten am 8. und 9. Juni ein Sommerfest.

Und auch wir waren sehr erfolgreich mit der mobilen Kletterwand dabei!



Kletterausfahrt Brumleytal

Anspruchsvolle Routen

Die Brumleyfahrer*innen



Oldenburger Sportsommer

Kletterangebot mit mobiler Kletterwand auf dem Schloßplatz am 25.05.24



Spaß beim Beachvolleyball



Worldcup Innsbruck: Aldrik Bethke (links), „Paraclimber im DAV Kader (hier zusammen mit Bastian Freimooser)





Mitglied werden lohnt sich – mit Sicherheit!

Genießen Sie umfangreichen Versicherungsschutz

Notrufnummer
0049(0)89-30657091

Jedes Alpenvereinsmitglied genießt Schutz bei Unfällen (alpinistische Aktivitäten inkl. Skilauf, Langlauf, Snowboard):

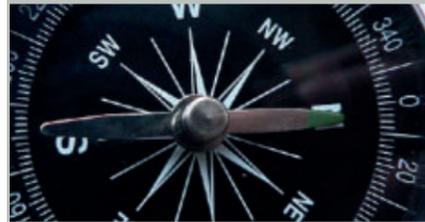
- ❄ Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis EUR 25.000 je Person und Ereignis, bei Unfalltod jedoch nur bis zu EUR 5000
- ❄ Unfallbedingte Heilkosten (Arzt, Krankenhaus): Erstattet werden die Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport
- ❄ 24 Stunden Notrufzentrale: Tel. +49 (0) 89 30657091 bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport
- ❄ Sporthaftpflicht-Versicherung (Generali Versicherung AG): Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche aus Personen- und Sachschäden mit bis zu EUR 6.000.000, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten ergeben (Details siehe Versicherungsbedingungen)
- ❄ Geltungsbereich: weltweit, bei Bergnot oder Ausübung von Alpinsport, ausgenommen sind Trekkingtouren im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas und Expeditionen. Alle Leistungen gelten nach Inanspruchnahme anderer schon bestehender Versicherungen. Nähere Infos auf der Homepage des DAV oder im Flyer aus unserer Geschäftsstelle

Seite 64	Schulungstermine
Seite 65	Ausrüstungsverleih
Seite 66-69	Buchvorstellungen
Seite 70	Geschäftsstelle/Öffnungszeiten
Seite 71	Ansprechpartner/Kontakte
Seite 72-73	Alles zur Mitgliedschaft
Seite 74	Div. Hinweise/Impressum



Schulungen

Unser Ausbildungsreferent **Matthias Morgenroth** (Trainer-C Bergsteigen) bietet allen Mitgliedern kostenlos Kenntnisse, Tipps und Anregungen zum Verhalten im Hochgebirge an. Bitte nutzt dieses Angebot zu Eurer Sicherheit!
Treffen in unserer Geschäftsstelle (GST), Mittelweg 70, 26127 Oldenburg,
ACHTUNG: Anmeldung erforderlich, (Kontaktdaten siehe unten).



Dienstag, 11. März 2025, 18.30 Uhr, GST
Orientierung mit Karte und Kompass
(Karten- / Kompasskunde, Tourenplanung)



Dienstag, 08. April 2025, 18.30 Uhr, GST
Karte und GPS Grundlagen
(GPS-Einführung, PC-Tourenplanung)
Bitte vorhandene GPS-Geräte mitbringen



Dienstag, 13. Mai 2025, 18.30 Uhr, GST
Alpine Grundlagen: Einführung Sicherungstechniken
(Material- und Knotenkunde)

Dienstag, 17. Juni 2025, 18.30 Uhr, GST
Erweiterte Sicherungstechniken sowie kurze Wiederholung
der alpinen Grundlagen HMS, Flaschenzug, Seiltechniken

Montag, 01. Dezember 2025, 19.30 Uhr, GST, Bergsteigerstammtisch / Sektionsabend
Fotoabend, Rückblick, Ausblick, Toureninfos – mit Glühwein und Spekulatius!
Jeder ist eingeladen in **Kurzbeiträgen** Fotos von Berg-/Hochtouren aus der Saison zu zeigen.

Bitte beachtet auch die Infos in der NWZ unter „Kurz notiert“ und auf **unseren Internetseiten**,

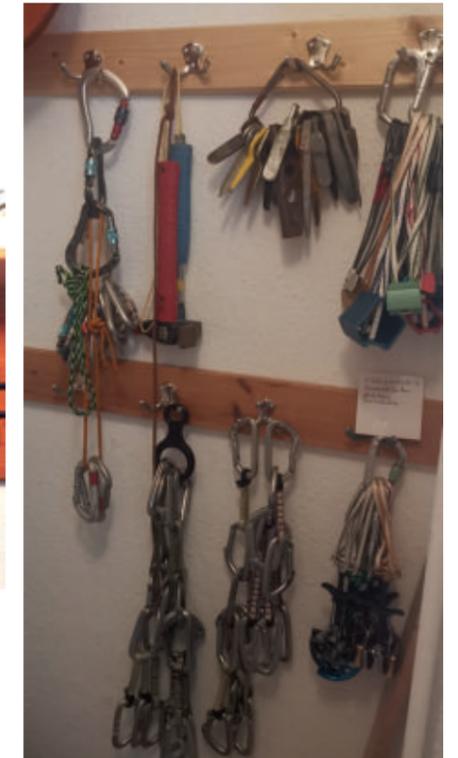
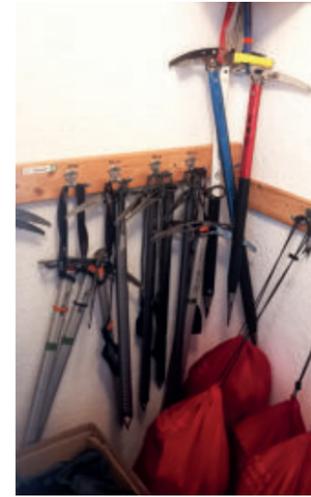
ruft an unter Tel. **0179-1165513** oder schreibt an:

Ausbildungs- und Ausrüstungsreferent
Matthias Morgenroth
ausbildung@alpenverein-oldenburg.de



Ausrüstungsverleih

Gut gesichert in die Berge



Ausleihe

Die unten genannten und viele weitere Ausrüstungsgegenstände können von den Mitgliedern der Sektion Oldenburg ausgeliehen werden. Die Leihgebühr wird zur Erhaltung und Neuan-schaffung des Ausrüstungsbestandes verwendet.
Aufgrund der Nachfrage, ist eine rechtzeitige Reservierung in der Geschäftsstelle zu den Öffnungszeiten angebracht.

Reservierung per Mail bitte an:

ausleihe@alpenverein-oldenburg.de

Ausrüstungsgegenstände (Bsp.)	Gebühr/Ausleihe (max. 4 Wo.)
-------------------------------	------------------------------

Klettersteigset Kpl.: (Sitzgurt/ Klettersteigset/ Helm)	20€
Eispickel	5€
Steigeisen	8/11€
Grödel	5€
Eisschraube	8€
Sitzgurt	10€
Schneeschuhe	10/15€
Helm	8€
Karabiner	5€
LVS, Schaufel, Sonde (ohne Batterien)	25€ (Paar 50€)

**Kletterutensilien
und vieles mehr...**

Fragen zur Ausrüstung an:

Ausrüstungswart
Matthias Morgenroth

Tel. 0179-1165513

ausbildung@alpenverein-oldenburg.de

Der **Materialverleih** erfolgt über die Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten.

Seile werden aus Sicherheitsgründen nicht ausgeliehen.

Bitte behandelt das Material mit Sorgfalt!

Die **pünktliche** Rückgabe ist im Interesse aller Ausleihenden erforderlich.

Bücherecke

Der Vinschgau und das Meraner Land gehören zu den beliebtesten Südtiroler Wanderregionen – entsprechend voll sind oft die gängigen Wege. Das Rother Wanderbuch »Stille Pfade Vinschgau – Meraner Land« bietet Abwechslung. Es stellt Wanderwege abseits der Massen vor, die Stille und authentisches Bergerlebnis versprechen. Die 52 Wanderungen zeigen die Gegend aus neuen Blickwinkeln. Mal ist es ein vergessener Waalweg, mal ein entlegener Bergkessel mit glasklaren Seen. Vor allem aber sind es die kleinen, einsamen Pfade und weglosen Routen auf grandiose Gipfel, die das ursprüngliche Flair der Südtiroler Bergwelt erleben lassen.

Bei der reichhaltigen Tourenauswahl ist für jeden das richtige dabei: Ambitionierte Wanderer werden die ganze Breite der Möglichkeiten, die sogar bis auf Dreitausender hinauf geht, schätzen. Auch diejenigen, die es gemütlicher angehen lassen wollen, finden in diesem Wanderbuch eine Fülle an unentdeckten Wanderungen und Geheimtipps.

Autor Mark Zahel erkundet die Südtiroler Alpen seit drei Jahrzehnten und hat dabei viele versteckte Winkel entdeckt. Diese stillen Pfade hat er für das Wanderbuch eigens recherchiert, beurteilt und beschrieben. Jede Wanderung wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem detaillierten Wanderkärtchen und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt.

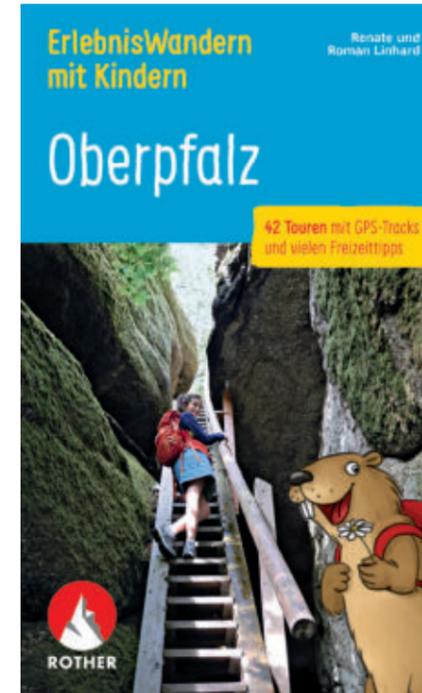
Geprüfte GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen, sorgen dafür, dass man die stillen Pfade im Vinschgau und Meraner Land auch findet. Dieses Rother Wanderbuch führt in den Westen Südtirols, wie man ihn noch nicht kennt!



Mark Zahel

**52 einsame Wanderungen.
Mit GPS-Tracks**
1. Auflage 2024
200 Seiten mit 234 Fotos, 52 Höhenprofilen, 52 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte
Format 12,5 x 20 cm, kartoniert
ISBN 978-3-7633-3380-6
Preis 18,90 Euro (D)

**Alle in dieser Rubrik vorge-
in der Geschäftsstelle zur**



Renate und Roman Linhard

**42 Wanderungen und Ausflüge
Mit vielen spannenden Freizeittipps.
Mit GPS-Tracks**
1. Auflage 2024
208 Seiten mit 241 Fotos, 42 Höhenprofilen, 42 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie einer Übersichtskarte
Format 12,5 x 20 cm, kartoniert
ISBN 978-3-7633-3403-2
Preis € 18,90 (D)

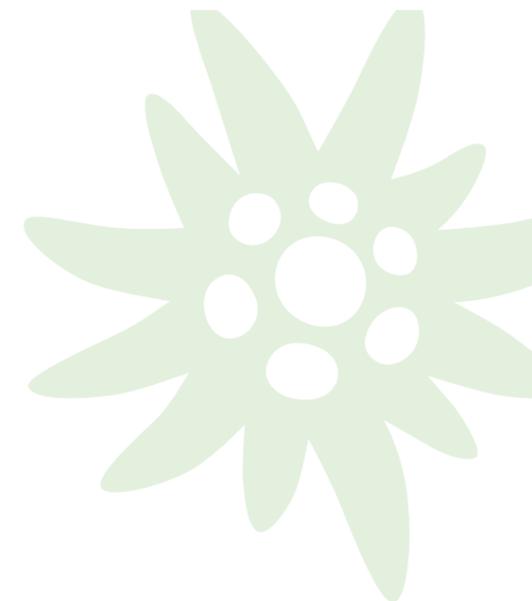
**stellten Bücher stehen
Ausleihe zur Verfügung**

Die Oberpfalz hat für Familien mit Kindern großartige Ausflugsziele zu bieten. Flüsse schlängeln sich durch das Gebiet des Oberpfälzer Waldes, des Fichtelgebirges und des Naturparks Steinwald. Grandiose Kraxelfelsen und leicht zugängliche Höhlen verstecken sich tief im Wald. Die Gipfel längst erloschener Vulkane, hohe Aussichtstürme und mittelalterliche Burgen wollen erobert werden. Und im Oberpfälzer Seenland lässt es sich immer mal in einen Weiher oder Teich springen. Das Rother Wanderbuch »ErlebnisWandern mit Kindern Oberpfalz« präsentiert 42 abwechslungsreiche Wanderungen, die der ganzen Familie Spaß machen!

Die Wanderungen, speziell für Kinder konzipiert, bieten immer besondere Highlights, die Kinderherzen höher schlagen lassen. Für Spaß an wanderfreien Tagen oder bei schlechtem Wetter gibt es zusätzlich viele Freizeittipps. Tierparks, Besucherhöhlen, Spaß- und Naturschwimmbäder, Abenteuerspielplätze, Hochseilgärten, spannende Museen und Rodel- und Kartbahnen tragen garantiert zu einem gelungenen Familienausflug in der Oberpfalz bei.

Alle Touren in diesem ErlebnisWanderbuch wurden von Kindern getestet. Für die einfache Planung gibt es zu jeder Wanderung eine Altersempfehlung sowie Angaben zu Schwierigkeit und Dauer. Die zuverlässige Wegbeschreibung wird von einem Kartenausschnitt mit eingezeichnete Route, einem Höhenprofil und Fotos ergänzt. Mit den GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen, wird das Navi-gieren kinderleicht. Und für die Kinder hat das kleine Murmeltier »Rothi« allerlei Wissenswertes rund um die Oberpfalz und mysteriöse Geschichten aus längst vergessenen Zeiten parat.

Mit dem Rother Wanderbuch »ErlebnisWandern mit Kindern Oberpfalz« können Groß und Klein die Region rund um Regensburg mit viel Spaß unsicher machen.



Bücherecke

Einzigartige Gratwanderungen mit atemberaubender Aussicht! Der Rother Selection Band »Gratwandern Südschweiz« stellt 60 Touren auf Bergkämmen und Graten vor, die tolle Panoramen und Gipfel-Feeling auf ganzer Strecke garantieren.

Von familienfreundlichen Kammwegen bis hin zu anspruchsvollen alpinen Gratwanderungen findet sich in diesem Buch eine abwechslungsreiche Auswahl an Touren, die über die luftigen Höhen der Südschweizer Bergwelt führen. Ob grasig und breit oder felsig und schmal, mit oder ohne Klettereinlage, als Halbtages- oder Mehrtagestour – für jeden Wanderer ist etwas dabei.

Die Touren erstrecken sich vom Unterwallis am Genfersee über das Tessin bis ins Engadin in Graubünden. Genussvolle oder spektakuläre Tief- und Weitblicke sind bei allen Wanderungen sicher.

Jede Tour im Band »Gratwandern Südschweiz« wird mit einer zuverlässigen und klaren Wegbeschreibung, einem Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. Geprüfte GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen, machen die Orientierung unterwegs ganz einfach.

Mit dem Rother Selection-Band »Gratwandern Südschweiz« lassen sich die Gipfelsichten extra lang genießen!



Bernd Jung, Iris Kürschner

60 Touren im Wallis, Tessin und Graubünden

Mit GPS-Tracks

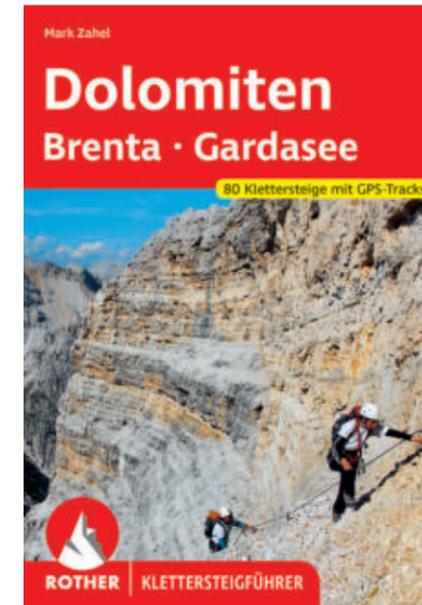
1. Auflage 2024

288 Seiten mit 100 Fotos, 60 Höhenprofilen, 60 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und einer Übersichtskarte

Format 16,3 x 23 cm, englische Broschur mit Umschlagklappe

ISBN 978-3-7633-3420-9

Preis: € 29,90 (D)



Mark Zahel

80 Klettersteige mit GPS-Tracks

9., aktualisierte Auflage 2023

248 Seiten mit 177 Fotos, 55

Wanderkärtchen im Maßstab

1:25.000, 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4730-8

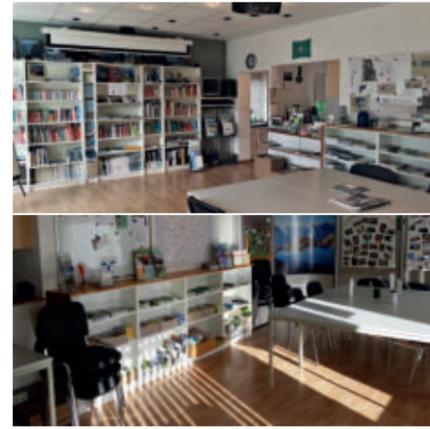
Preis € 19,90 (D)

Die Klettersteige der Dolomiten sind spektakulär: Luftige Grate mit fulminanten Tiefblicken, steile Aufstiege über himmelstrebende Wände oder ein genussvolles Auf und Ab mit Dolomitenpanorama. Zusammen mit der Brenta und noch ein Stück südlicher mit den Gardaseebergen erschließt sich Klettersteigfans eine unglaubliche Fülle an Steigen inmitten der großartigen Alpenwelt. Der Rother Klettersteigführer »Dolomiten – Brenta – Gardasee« stellt 80 abwechslungsreiche Klettersteig-Touren in allen Schwierigkeitsgraden vor.

In den Dolomiten haben die Klettersteige fast immer einen (hoch)alpinen Charakter. Ob in den Sextener Dolomiten, in der Marmolada, in Sella oder Langkofel – um hier nur einige Gebiete zu nennen: Viele rassige Klettersteige und gesicherte Steige stehen zur Auswahl, woraus eine unübertroffene »Routendichte« resultiert. In der Brenta ist der Bocchetteweg legendär. Doch nicht nur dieser Klettersteig wird passionierte Ferratisti begeistern. Die Gardaseeberge bieten viele spannende Möglichkeiten mit ihren sportlich ausgerichteten Steigen.

Mark Zahel, seit vielen Jahren in den Dolomiten unterwegs und Autor zahlreicher Wander- und Klettersteigführer, hat 80 Klettersteige für jedes Können ausgewählt: Von leichten bis sehr schwierigen Steigen wird jeder in diesem Rother Klettersteigführer das Passende finden. Jeder Klettersteig in diesem Band ist zuverlässig beschrieben und mit einem Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf ergänzt. GPS-Tracks stehen auf der Internetseite des Rother Bergverlags zum Download bereit. Übersichtlich dargestellt sind wichtige Infos wie Gehzeiten, Schwierigkeit, Exposition und Charakter. Die Schlüsselstellen sind immer klar beschrieben. Damit ist der Rother Klettersteigführer der ideale Begleiter für Klettersteige in den Dolomiten, in der Brenta und in den Gardaseebergen.

Geschäftsstelle



Öffnungszeiten: montags und donnerstags von 17.30 – 19.00 Uhr
In dringenden Fällen und nach Absprache auch zu anderen Zeiten möglich.

Januar:	Mo. 27.	Juli:	Mo. 14. und Mo. 28.
Februar:	Do. 13. und Mo. 24.	August	Do. 14. und Mo. 25.
März:	Mo. 17.	September	Do. 11. und Mo. 22.
April:	Do. 03. und Mo. 28.	Oktober:	Do. 09. und Mo. 27.
Mai:	Do. 08. und Do. 22.	November:	Mo. 17.
Juni:	Do. 05. Mo. 16. Mo 30.	Dezember:	Mo. 08.

Wir bieten dort:

Schulungen, Sektions-(Vortrags)abende, Tourenberatung, Tipps für Tourenvorbereitung, Informationsmaterial Bücher- und Ausrüstungsausleihe – schaut mal rein!

Bücherei

In unserer Bücherei findet ihr die gängigsten Alpenvereins-Wanderführer und viele Ausgaben mit Tourenvorschlägen, die Ausleihe ist für 6-Wochen kostenlos.

Auch der kpl. DAV-Kartensatz ist vorhanden (keine Ausleihe).

Nutzt diese Angebote während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, um eure Bergtouren zu planen.

Jugendherbergsausweis

Zur Übernachtung in Jugendherbergen stehen den Sektionsmitgliedern in unserer Geschäftsstelle zwei Jugendherbergsausweise zur Verfügung. Die Ausweise gelten für **Gruppen ab vier** Personen. Bei Ausleihe sind **10,00 EUR Pfand** zu hinterlegen. Die rechtzeitige Reservierung wird empfohlen.

Unsere Geschäftsstelle

Postanschrift
DAV Sektion Oldenburg
Mittelweg 70, 26127 Oldenburg

Tel. 0441 / 304 28 60
außerhalb der Öffnungszeiten
läuft ein Anrufbeantworter

Fax. 0441 / 350 341 95

Internet:
alpenverein-oldenburg.de

facebook.com/DAVOldenburg

instagram.com/alpenvereinoldenburg

Mail: dav.oldenburg@gmx.de

Bankverbindung:
Oldenburgische Landesbank AG
SWIFT-BIC: OLBODEH2XXX

Hauptkonto:
IBAN
DE22 2802 0050 1421 6493 00

Kletterkonto:
IBAN
DE65 2802 0050 1421 6493 02

Kontakte

Vorstandsvorsitzender (Verwaltung, Verbände, Organisation)
Werner Kaltenborn, 0177-6088330
1.vorsitz@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Klettern/Touren (Klettergruppen, Touren, Kurse)
Thomas Tamke 0171-4842501
klettern@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Finanzen (Kassenführung, Jahresrechnung)
vakant

Vorstand Wandern/Bergsport (Ausbildung, Ausrüstung, Gruppenbetreuung)
Matthias Morgenroth 0179-1165513
ausbildung@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Jugend
Jonas Hürter
jugend@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Protokolle
Linda Bachmann
protokoll@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Vorträge (Vortragswesen, Sektionsabende)
Dr. Gudrun Gleba 0176-39335789
vortrag@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand IT/ Koord. Gesch.stelle (Technik, Systemadmin.)
Jakob Curdes 0177-8515731
orga.gst@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Klimaschutz
Patrik Schönfeldt
klimaschutz@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Publikationsbetreuung)
vakant

Beauftragter des Vorstands
Reinhard Krumbholz

Ehrevorsitzender
Josef Klug
rita.und.josef.klug@alpenverein-oldenburg.de

Rechnungsprüfer
Stefan Voss
Siegfried Lütke Zutelgte 04485-390

Mitgliederverwaltung (Internet, Social Media)
Doris Kaltenborn 0441-608833
mitglieder@alpenverein-oldenburg.de

Wandergruppen
Beate Straube
wandern@alpenverein-oldenburg.de
Achim Gaul 0163-5521388

Hüttenreferenten
Ines & Frank Görisch 04432-1653
poggenpohlhuetten@alpenverein-oldenburg.de

MTB / Fahrradgruppen
Dr. Andreas Hellmann
andreas.hellmann@uol.de

Familiengruppen
vakant

Klettergruppen
Thomas Tamke 0171-4842501
klettern@alpenverein-oldenburg.de

Kaffeerunde Gesch.stelle
Rita Klug 0441-64135

Thomas Tamke
tamke@kreativ-buero.de
Marco Helter
marcohelter@web.de
Ralph Spies
ralph.spies@web.de
Bastian Freimooser
b.freimooser@googlemail.com
Nico-Wanda Knöchelmann
nico.knoechelmann@posteo.de
Luise Winterling
luise@winterlin-neuhausen.de
Krishan Klein
krishanklein@gmail.com
Eike Dorn
eike_dorn@gmx.de
Malte Pfenning
malte-pf0202@googlemail.com
Heie Ludewig
ludewig.heie@alum.uol.de
Neele Göhner
puselmuck05@aol.com
Marit Petersen
marit.petersen@online.de
Jonas Hürter
jonas.huerter97@gmail.com

GF Vorstand

weitere Vorstände

Gruppen / Funktionen

Klettertrainer

Mitgliedschaft

Jahresbeiträge 2025

		ab 01.09. -31.12.
A-Mitglied		
Vollmitglied ab dem vollendeten 25. Lj.	69,00 €	35,00 €
B-Mitglied (ermäßigtes Mitglied)	40,00 €	20,00 €
-Ehe-/Lebenspartner bei gleicher Anschrift und gleichem Konto		
-Mitglieder ab vollendetem 70.Lj., (auf Antrag*)		
-Schwerbehinderte Menschen (auf Antrag)		
C-Mitglied (Gastmitglied)	18,00 €	9,00 €
-Mitglieder, die bereits einer anderen Sektion als A-/B-Mitglied oder Junior oder einer Sektion des ÖAV oder AVS angehören		
D-Mitglied	40,00 €	20,00 €
-Junioren ab dem 19. bis zum vollendeten 25. Lj.*		
-Junioren schwerbehindert	20,00 €	10,00 €
K/J-Mitglied (Einzelmitgliedschaft)	20,00 €	10,00 €
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lj.*, sowie schwerbehinderte (beitragsfrei bei alleinerz. Vollmitglied, auf Antrag)		
Familien	109,00 €	55,00 €
beide Eltern (als A- und B-Mitglied und alle Kinder bis zum vollendeten 18. Lj.* (alle Beiträge werden von einem Konto abgebucht)		
Aufnahmegebühren		
Pro Person in allen Kategorien (außer C)	15,00 €	15,00 €
Familien zahlen jedoch nicht mehr als	30,00 €	30,00 €

Auf unserer Internetseite findet ihr einen beschreibbaren Aufnahmeantrag. Einfacher geht es aber mit der **Online-Aufnahme**. Dort könnt ihr euch direkt einen vorläufigen Ausweis ausdrucken mit einer 4-wöchigen Gültigkeitsdauer. In dieser Zeit wird die Lastschrift getätigt und euch der endgültige Ausweis zugesendet. Die vorläufige Mitgliedschaft tritt sofort mit der Datenübermittlung in Kraft.

Der **Jahresbeitrag** ist bis zum 31.Jan. eines jeden Jahres fällig, bzw. sofort bei Eintritt während des Jahres. Er gilt für das Kalenderjahr, unabhängig vom Zeitpunkt des Eintritts.

Die **Gültigkeit** der Mitgliedsausweise 2025 endet am 28.02.2026. Dies gilt für alle Mitglieder, die ihre Mitgliedschaft nicht zum 31.12.2025 gekündigt haben. Bei einer Kündigung zum 31.12.2025 endet die Mitgliedschaft und der Versicherungsschutz zum Jahresende.

Der **Versand** der Mitgliedsausweise erfolgt in der zweiten Februarhälfte direkt von der Druckerei in München.

Weitere wichtige Infos zur Mitgliedschaft

Stammdatenänderung

(Adresse, Telefon, Bankverbindung etc.)

Auf unseren Internetseiten unter **Mein Alpenverein** könnt ihr eure Angaben auch direkt einstellen und verwalten. Eine einmalige Anmeldung ist erforderlich.

Oder schreib eine E-Mail an die **Mitgliederverwaltung** mit Angabe deines Namens, Geburtstags oder Mitgl.Nr. (zwecks Zuordnung und teile uns die Daten mit, die geändert werden sollen

mitglieder@alpenverein-oldenburg.de

Einzug der Jahresmitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge werden Anfang Januar von eurem Konto eingezogen. Für Rücklastschriften aufgrund mangelnder Deckung oder falscher Kontonummern, stellen wir die Rücklastschriften der Bank als Verwaltungsaufschlag in Rechnung.

Familien- / Juniormitgliedschaften:

Beachtet bitte, dass Kinder in der Familienmitgliedschaft ab dem vollendeten 18.Lj. nicht mehr kostenlos sind. Sie werden automatisch in eine Junior-Mitgliedschaft eingestuft.

Kündigung der Mitgliedschaft

Die Kündigung kann formlos per E-Mail an die **Mitgliederverwaltung** erfolgen. Für die Zustellung ist das Mitglied verantwortlich. Achtet bitte daher auf eine **Kündigungsbestätigung!**

Die Kündigung der Mitgliedschaft muss nach unserer Satzung drei Monate vor Jahresende (30.September) erfolgen.

Nach dem 30.September werden keine Kündigungen mehr akzeptiert und es besteht für ein weiteres Jahr Zahlungspflicht.

mitglieder@alpenverein-oldenburg.de

Bankverbindung und Anschrift der Sektion Oldenburg:

Oldenburgische Landesbank AG,
SWIFT-BIC: OLBODEH2XXX,
IBAN: DE22 2802 0050 1421 6493 00

DAV Sektion Oldenburg e.V.
Mittelweg 70
26127 Oldenburg

Spenden an die Sektion Oldenburg

Unsere Sektion ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und somit berechtigt, steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen. Für Spenden **bis 300 EUR** ist keine Spendenquittung als Anerkennung beim Finanzamt erforderlich, hier reicht die Vorlage des Kontoauszuges.

* Ein Mitglied wird in dem Jahr, das seinem Geburtstag folgt, in die nächste Kategorie umgestuft.

Anträge zur Beitragsumstufung richten Sie bitte jeweils bis zum **30. September** des Jahres an die Mitgliederverwaltung: **Doris Kaltenborn, Osterdiek 7a, 26125 Oldenburg, mitglieder@alpenverein-oldenburg.de**
Der neue Beitrag gilt ab dem darauf folgenden Jahr.

Liegt eine Voraussetzung für den Partnerbeitrag (siehe **B**) nicht mehr vor, entfällt dieser. Es erfolgt ab dem folgenden Kalenderjahr eine Umkategorisierung zum Mitglied mit Vollbeitrag, sofern kein anderer Ermäßigungsgrund vorliegt (z.B. Seniorenmitgliedschaft). Diese Regelung gilt nicht für Mitglieder, die in die Kategorie **B** eingruppiert sind und bei denen der Partner verstorben ist. Diese Mitglieder können weiter in der Kategorie **B** bleiben (Bestandsschutz).

Bei Partner- und Familienmitgliedschaften greift bei Vorliegen eines Ermäßigungsgrundes ein **Besserstellungsgebot**. Wenn ein Partnermitglied einen Ermäßigungsgrund (Schwerbehinderung, Junior, Senior, Mitglied Bergwacht) aufweist, sind beide auf Antrag als ermäßigt einzustufen.

Umgezogen? Neues Konto?

Bitte unterrichtet unsere Sektion, nicht den Hauptverein München!

Mitgliederverwaltung DAV-Sektion Oldbg.
Doris Kaltenborn, Osterdiek 7a, 26125 Oldenburg
Tel.: 0441 / 60 88 33, Fax: 0441 / 35 03 41 95
Mail: mitglieder@alpenverein-oldenburg.de

Diverse Hinweise

EUER BERICHT IM HEFT

Der Redaktionsschluss für **OLDENBURG AUF TOUR** ist am **15. Oktober**. Wir bitten um pünktliche Ablieferung Eurer Beiträge, Terminmitteilungen und Berichte **oder um eine Absprache (0441/ 60 88 33)**, damit wir entsprechend planen können. Es besteht sonst keine Gewähr, dass der Beitrag veröffentlicht wird.

Bitte sendet Eure Beiträge per E-Mail an:
dav.oldenburg@gmx.de

Texte bitte als doc.-Dateien (Fliesstext) **ohne** integrierte Fotos. Fotos (JPG) sollten mit einer Größe von mind. **2 MB** vorliegen (unbehandelt) und eindeutig benannt sein. Bei eingereichten Fotos setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus.

Berichte dürfen im Heft incl. Fotos 2 Seiten beanspruchen. Texte aber bitte nicht länger als 3500 Zeichen. **Vielen Dank!**
Eure Redaktion

Alle Termine werden auch im Internet veröffentlicht. Bitte schaut vor einer Tour, einem Vortrag oder sonstigen Terminen auf unsere Internetseite:

www.alpenverein-oldenburg.de



Impressum

Herausgeber: DAV Sektion Oldenburg e.V.
Redaktion: Werner Kaltenborn
dav.oldenburg@gmx.de
Druck: Viaprinto
Auflage: 2.300 Exemplare
Titelbild: Archiv Sektion OL, Ötztal tour
Anzeigen: Es gilt die Preisliste 11/2023, DAV Oldenburg
Bezugspreis: im Mitgliedsbeitrag enthalten

Alle Angaben in diesem Heft erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren und genannte Schwierigkeitsgrade. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Vorstands wieder.

Liebe Mitglieder

gelegentlich kommt es vor, dass Mitglieder ihre Kündigung zum DAV München, zum Summit-Club oder irgendeine andere DAV-Adresse schicken. Nicht immer werden diese dann an uns weitergeleitet. Dann streiten wir uns mit dem Mitglied darüber, ob eine wirksame Kündigung vorliegt oder nicht. Daher hier nochmal ganz deutlich: Alle Sektionen des DAV sind rechtlich selbstständige Vereine, in die man eintritt und aus denen man auch wieder austreten muß, wenn gewünscht. Die Kündigungsfrist ist wie bei fast allen Vereinen auf den **30. September** zum Jahresende festgelegt. Sollten also u.a. durch falsch verschickte Kündigungen Fristüberschreitungen passieren, können wir die Kündigung nicht mehr anerkennen und man ist für ein weiteres Jahr beitragspflichtig! (wird lt. Vorstandsbeschluss notfalls auch juristisch durchgesetzt, da wir mit den Beiträgen den Haushalt des nächsten Jahres planen!) Die Sektion Oldenburg erkennt auch Kündigungen **per Mail** an, vorausgesetzt, die Mail kommt auch bei uns an. Manchmal wird es behauptet, aber der Nachweis bleibt dann aus oder es stellt sich heraus, dass die Mail woanders (s.o.) hin geschickt wurde. Hier gilt das selbe wie vor.

Achtet also bitte darauf, dass ihr auch eine **Kündigungsbestätigung** als Nachweis erhaltet!

Der Vorstand



DARF'S EIN BISSCHEN MEHR SEIN?

Exklusive Vorteile für die Mitglieder der Sektion Oldenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.



Exklusive Vorteile im Partner-Programm

- Sonderkonditionen bei Krediten
- Kostenloses Girokonto mit Guthabenverzinsung¹⁾
- Produktvorteile bei Investmentfonds und Baufinanzierungen

Alle Vorteile finden Sie unter www.targobank.de/meinevorteile

⁽¹⁾ Gehaltskonto mit kostenloser Kontoführung bei einem Gehaltseingang von mindestens 600,- EUR. Für jeden Kalendermonat, in dem die Bedingung nicht erfüllt wird, fällt im Folgemonat ein Grundentgelt von 5,95 EUR an. Dieses Angebot gilt nur für Mitarbeiter bzw. Mitglieder der Kooperationspartner der TARGOBANK. Details entnehmen Sie dem Preis- und Leistungsverzeichnis der TARGOBANK.

TARGO  **BANK**

Die Sektion Oldenburg dankt allen Inserenten, die mit ihren Anzeigen in diesem Heft wesentlich zur Kostenreduzierung bei der Erstellung unserer Mitgliederzeitschrift beitragen.

Bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen auch die werbenden Hinweise unserer Inserenten.

Outdoor & Bergsport in Bremen. Seit 1982.



Pic: Ocun

- **Bremens größte Bergsportauswahl!**
- **Wanderschuhe für alle Gelegenheiten**
- **Winterbekleidung**
- **Fahrradtaschen**
- **Reisebedarf**
- **Rucksäcke in Großauswahl**

Mitglieder der Sektion Oldenburg und Wilhelmshaven bekommen im Ladengeschäft bei Vorlage des Ausweises 5% Rabatt (red. Ware & Bücher ausgenommen)



Onlineshop: www.quovadis-hb.de